

Na **sowas!**

GRATIS MONATSMAGAZIN
FÜR IHRE REGION

AUSGABE 120 | MAI 2025

Danke für

Jahre

Berichte aus der Region für die Region!



SEIT 20 JAHREN
mit Leib und Seele
Immobilienmaklerin

Mühlenstraße 20
26802 Moormerland

Jutta Hinterland
Immobilienkauffrau

Telefon: 04954/893 1088
Mobil: 0 170/20453 48
kontakt@juttaimmobilien.de
www.juttaimmobilien.de

Jutta Hinterland
Immobilienkauffrau

Eddy

Engelbert Klüver
Versicherungskaufmann

Allianz

Allianz



Engelbert Klüver
Versicherungskaufmann (IHK)
Hauptvertretung der Allianz

Telefon: 04954/893 1080
engelbert.kluever@allianz.de
www.kluever-allianz.de



Kevin Klüver
Kaufmann für Versicherung
und Finanzen (IHK)

Telefon: 04954/893 1080
kevin.kluever@allianz.de
www.kluever-allianz.de

Für Sie vor Ort
Mühlenstraße 20
26802 Moormerland



Liebe Leserinnen und Leser,

Moin

Liebe Leserinnen und Leser,

die Titelseite ist in dieser Ausgabe dem Jubiläum von „Na, so was“ gewidmet. Seit inzwischen zehn Jahren erhalten Sie nun schon Monat für Monat ein frisch gedrucktes Exemplar gratis nach Hause geliefert. Einen kleinen Bericht über die Anfänge und die Entwicklung Ihres Monatsmagazins lesen Sie auf Seite 6.

In Moormerland fand nach sechsjähriger Pause wieder eine Gewerbeschau statt. Eindrücke von dieser Veranstaltung erhalten Sie auf Seite 4.

„Mein lieber Scholli!“ heißt es demnächst wieder, da die Schollentage in Oldersum vor der Tür stehen. Auf Seite 22 finden Sie die wesentlichen Programmpunkte dieser Traditionsveranstaltung.

Unser Kolumnist, Stephan Fuhs, widmet sich in dieser Ausgabe dem Thema „Rauchen oder Vapen, das ist hier die Frage“. Lesen Sie die Antworten auf Seite 34.



Sind Sie schon in den Planungen für das Pfingstwochenende? Dann vergessen Sie nicht, einen Besuch des Pfingstflohmarktes in Schwerinsdorf einzuplanen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 36.

Viele weitere Artikel und Berichte warten nur darauf, von Ihnen gelesen zu werden.

Viele weitere interessante Artikel und Berichte warten nur darauf, von Ihnen gelesen zu werden.

Ihr

Hans Jürgen Ader

Für ALLE aus Moormerland, Leer und Umgebung

JETZT NEU IN VEENHUSEN



Nutzen Sie Ihren
kostenlosen Schnuppertag

04954 - 93 65 60
info@haus-am-weidenweg.de
www.haus-am-weidenweg.de

Weidenweg 9b - 26802 Moormerland / Veenhusen



Taxi Mindrup - 04954 4550 oder 0152 57126009

Moormerländer Gewerbeschau – Comeback nach sechsjähriger Pause

Nach sechs Jahren Pause wurde die Moormerländer Gewerbeschau am 12. und 13. April 2025 mit über 40 Ausstellern auf dem Gelände der IGS Moormerland abgehalten. Mit einer Mischung aus Indoor- und Outdoor-Ständen auf 1.700 Quadratmetern wurde ein buntes Programm angeboten. Neben den gewerblichen Ausstellern wurden Feuerwehrfahrzeuge, Kleinbagger und Autos sowie zahlreiche Aktionen und musikalische Darbietungen angeboten, die für Unterhaltung bei Jung und Alt sorgten. Die Aussteller zeigten sich überwiegend zufrieden und hoben hervor, viele neue Kontakte geknüpft und interessante Gespräche geführt zu haben.

Die Gewerbeschau lockte an beiden Tagen rund 2.400 Besucherinnen und Besucher an, was die Organisatoren als großen Erfolg bewerten. Die Besucher kamen dabei aus allen Regionen Ostfrieslands, wie man anhand der Gewinner der durchgeführten Losaktion sehen konnte. Ein Fernseher ging beispielsweise an einen Gewinner aus Weener, weitere Gewinner kamen aus Wirdum, Uplengen, Leer, Südbrookmerland und natürlich aus Moormerland.



Familie Jürgens aus Weener ist eine der vielen Gewinner

„Einen großen Dank an alle, die diese Gewerbeschau möglich gemacht haben! Und nach der Gewerbeschau ist schließlich vor der Gewerbeschau – wir freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen“, so der 1. Vorsitzende des Gewerbevereins, Hans-Jürgen Aden.

Einen bildlichen Einblick in das Wochenende, das ganz im Zeichen der lokalen Wirtschaft und des Mittelstands stand, finden Sie auf dieser Seite.

Fotos: Lindemann



Der 2. Vorsitzende Dennis Thiems des GVM überreicht der Organisationsleiterin einen kleinen Blumenstrauß



Honig in vielen Variationen aus Stallbrüggerfeld



Die Firma Scharff war mit zwei Ständen vertreten



Feuerwehrchef und Ortsbürgermeister Ingo Brinker



Das Rufe Dich Team informiert über Ihre Tätigkeiten





Ihre Anlaufstelle für Eisenwaren - Werkzeuge - Motorgeräte

Besuchen Sie eine der größten Motorgeräteaustellungen mit über 500 m² im Landkreis Leer. Jetzt noch zu Sonderpreisen!



Motorsense
STIHL FS38
0,9 PS
~~219,00 €~~

199,00 €

STIHL®

Motorsense
STIHL FS55
1,0 PS
~~299,00 €~~

259,00 €

Motorsense
STIHL FS70
1,2 PS
~~539,00 €~~

479,00 €



Akku-Rasenmäher
mit Korb,
RMA 235,
250 m² Komplet-Set
~~417,- €~~

339,00 €

STIHL®

**Aktion:
2. Akku kostenlos**

Akku-Rasenmäher
mit Korb,
RMA 339,
350 m² Komplet-Set
~~527,00 €~~

449,00 €



Motor Rasenmäher
mit Korb,
4.62 P-A,
46 cm
~~339,00 €~~

299,00 €

AL-KO

Motor Rasenmäher
mit Korb,
4.62 SP-A,
mit Radantrieb,
46 cm
~~449,00 €~~

399,00 €

**DAUERPREIS
RASENMÄHERÖL
1 l 7,95 €**



Aufsitzmäher und Rasentraktor
z. B. Rasentraktor
mit Korb, 84 cm,
14 PS Motor,
mit Hydrostat
SONDERMODELL
~~2999,00 €~~

2299,00 €

CASTELGARDEN

Rasentraktor mit Korb
98 cm,
16 PS Motor,
mit Hydrostat
SONDERMODELL
~~3499,00 €~~

2799,00 €

STIGA

Seit 1960 PROGAS-Ausgabestelle für Propangasflaschen in 5 und 11 kg vorrätig!

**Das Team im Hause Lübbe Saathoff berät Sie gern und freut sich auf Ihren Besuch.
Beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten im Internet! Mittwochs ganztägig geschlossen!**

Lübbe Saathoff

26802 JHERINGSFEHN

**Das Fachgeschäft für
Eisenwaren · Motorgeräte**

freundlich · zuverlässig · servicestark

**Westerwieke 123/125
Tel: 04954/9575-0**

10 Jahre "Na so was" – Ein Blick zurück

Im Mai 2015 hieß es in der Gemeinde Moormerland zum ersten Mal „Na so was“, als viele Haushalte die erste druckfrische Ausgabe des Monatsmagazins in ihren Händen hielten. Die Titelgeschichte mit der Überschrift „Ein neues weißes Haus für Moormerland“ sorgte damals für viele Diskussionen rund um den geplanten Rathausneubau. In den folgenden 119 Monaten wurde Monat für Monat ein neues Exemplar des Monatsmagazins erarbeitet, gedruckt und verteilt, sodass Sie heute die 120. Jubiläumsausgabe in Ihren Händen halten.

Die Anfänge: Mut und persönlicher Einsatz

Der Gründer des Magazins, Hans-Jürgen Aden, startete den Verlag von „Na so was“ zunächst mit viel Gegenwind. Denn seine Idee, ein regionales Magazin zu verlegen, fand in der engen Familie zunächst wenig Anklang. Alle rieten ihm damals davon ab. „Er solle lieber seinen wohlverdienten Ruhestand antreten, anstatt sich einem neuen Projekt dieser Größenordnung zu widmen“, erinnert sich Aden mit einem Schmunzeln.

Aber Aden ließ sich nicht von der Idee abbringen. Zum Glück, sagt auch die Familie heute. Denn Aden hat mit „Na so was“ im wahrsten Sinne des Wortes seine Berufung gefunden und den Verlag zu einem etablierten regionalen Magazin geformt, das heute seinen festen Platz in der hiesigen Medienlandschaft gefunden hat.

Hans-Jürgen Aden begann den Verlag von „Na so was“ mit bescheidenen Mitteln. So schrieb er zunächst sämtliche Berichte selbst, und die Gestaltung (das Layout) des Magazins wurde von einem befreundeten Rentner übernommen. „Tagelang saßen die beiden zusammen vor dem PC und haben an dem Magazin gefeilt“, erinnert sich Giesela Aden, die Ehefrau des Gründers.

Nach und nach nahm das Magazin Gestalt an, erste Werbepartner kamen an Bord, und so wurde im Mai 2015 die erste Ausgabe von „Na so was“ in einer Anzahl von 10.000 Exemplaren gedruckt und von Haus zu Haus in Moormerland gratis verteilt. Starthilfe bei diesem Unterfangen gab es von der Familie. „Die Kinder, Geschwister, Freunde und Bekannte haben sich auf die Fahrräder geschwungen und geholfen, das Magazin zu verteilen“, so Aden.

Ab diesem Zeitpunkt wuchs das Magazin kontinuierlich und wurde stetig professioneller. Während die erste Ausgabe noch 24 Seiten umfasste, sind die aktuellen Ausgaben in der Regel 52 Seiten stark. Mit der Seitenzahl wuchs auch das Verteilungsgebiet. Inzwischen wird das Magazin nicht nur in Moormerland, sondern auch in der Samtgemeinde Hesel, in Timmel und Nortmoor verteilt. Die derzeitige Auflage von „Na so was“ liegt bei 18.250 Exemplaren, die von über 40 fleißigen Zustellerinnen und Zustellern an die Haushalte gratis verteilt werden. Allein damit erreicht „Na so was“ heute über 38.000 Menschen. Darüber hinaus wird das Magazin auch online gelesen und er-

freut sich steigender Klickraten. Die Gestaltung wird inzwischen auch nicht mehr hobbymäßig, sondern von einer professionellen Layouterin übernommen. Die Artikel und Berichte stammen heute von verschiedenen Autoren. Schulen, Vereine, Verbände, Parteien, Kirchen und

viele weitere Institutionen nutzen „Na so was“ regelmäßig als Plattform, um ihre Themen der Öffentlichkeit vorzustellen. Natürlich lässt es sich der Gründer aber bis heute nicht nehmen, regelmäßig noch selbst Geschehnisse meinungsstark und durchaus kritisch zu kommentieren. Das Team von „Na so was“ wird darüber hinaus seit einiger Zeit auch noch durch ein Korrekturleseteam ergänzt, damit auch orthografisch der letzte Feinschliff sitzt.

Mit Blick auf die Entwicklung des Magazins zeigt sich Aden besonders dankbar für die vielen Werbepartner, die von Anfang an bis heute an seiner Seite stehen und seine Idee, ein Regionalmagazin zu verlegen, überhaupt erst ermöglicht haben. „Heute ist das Magazin etabliert, viele Firmen kommen inzwischen auf mich zu, um bei „Na so was“ zu inserieren“, freut sich Aden über die große Resonanz.

„Das Entscheidende für den Erfolg von „Na so was“ ist aber etwas anderes“, verrät Aden ganz zum Schluss. „Es ist das Lob, die Kritik, die Anregungen – aber vor allem das große Interesse aus der Leserschaft. Genau das ist der Grund, warum wir seit zehn Jahren dieses Magazin mit viel Freude betreiben und auch weiterhin betreiben wollen“, so der Firmengründer.



Als besonderes Dankeschön an die zahlreichen Leserinnen und Leser spendiert „Na so was“ daher zehn Grillpakete der Fleischerei Eckhoff aus Jheringsfehn. Jedes der Grillpakete ist für vier Personen ausgerichtet.

Wenn Sie eines der zehn Grillpakete gewinnen möchten, dann schreiben Sie und per Post oder per E-Mail an hans-juergen.aden@gmx.de. Schreiben Sie bitte in der Nachricht, warum Sie sich jeden Monat auf die neue Ausgabe von „Na so was“ freuen. Unter allen Einsendungen werden die zehn originellsten Antworten ausgesucht, die sich über das Grillpaket freuen dürfen. Die Antworten der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe abgedruckt.

Eckhoff





Flohmarkt



Schollentage in Oldersum 17. & 18. Mai

HARMS Flohmärkte

Gelände ist täglich ab 9 Uhr freigegeben

Beginn 11 Uhr

Anmeldung

www.harms-flohmärkte.de

Tel.: 04929 - 9091408

Fahrradkorso

für die Radwege

Riepe nach Oldersum über
Neuland nach Simonswolde



Am Sonntag 25.05.2025

Wir machen uns **gemeinsam mit Euch** auf den Weg für eine sichere und bessere Fahrradanhänger unserer Ortschaften!

„Also fahrt alle mit“

Start ist um 10:30 in Riepe am „Netto Parkplatz“ über den „Dorfplatz Simonswolde“ zum Ziel Oldersum „Dorfgemeinschaftshaus“
In Oldersum werden Bratwurst und Kaltgetränke angeboten.

Begleitete Hinfahrt von Oldersum nach Riepe um 9:30 Uhr mit der Feuerwehr ab Oldersum „Dorfgemeinschaftshaus“
Begleitete Rückfahrt mit den Feuerwehren um ca. 13:30 Uhr in Richtung Riepe/Simonswolde.

Wir freuen uns auf Euch!

Bürgerinitiative der Radwege L1 / K111 Riepe-Simonswolde-Oldersum

Fisch Kramer

„Die Jungen“



☎ 0 49 50 / 93 72 40

Auf dem Wochenmarkt sind wir:

Donnerstags in Warsingsfehn von 7:30 - 13:00 Uhr
Mittwochs und Samstags in Leer

Schollentage in Oldersum

17.&18.Mai

mein lieber Scholli !!!

Freitag
19-22 Uhr Nos Kids Disco für Kinder 10 - 16 Jahre

Samstag
11 Uhr Beginn mit kurzer Markttribe und Flohmarkt
16.30 Uhr Festanzug Start: Periplatz beim NP Periplatz
18.00 Uhr Offizielle Eröffnung der Schollentage durch Gemeindegemeindevorstand
Hendrik Schulz und Ortsbürgermeister Jens de Vries
ab 20:00 Uhr Live-Musik Top 40 Band Rock Shots (mit Eintritt)

Sonntag
10 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor
11.00-18 Uhr buntes Markttribe und Flohmarkt
ab 13 Uhr Skatyschortreffen
(mehrere Skatyschöre und Minnorgelsangverein)
17 Uhr Auslösung der Tombola (Bühne in der Festhalle)

RockSHOTS

Samstag 17. MAI 2025

Infos

Dat Fliesenhuus feiert 25-jähriges Jubiläum – Qualität und Service setzen sich durch

Vor 25 Jahren wagte Gerrit Manssen den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete „Dat Fliesenhuus“ im Gewerbegebiet Neermoor. „Damals war es der erste Bau in dem neuen Gebiet“, erinnert sich Manssen an die Geburtsstunde seines Unternehmens. Ohne die Unterstützung seiner Familie, seines Teams, seiner Partnerfirmen und der vielen treuen Kunden wäre dieses Jubiläum nicht möglich gewesen, zeigt sich Manssen im Gespräch mit „Na so was“ dankbar für die vergangenen 25 Jahre.



Gerrit und Andrea Manssen

Was das Erfolgsrezept von Dat Fliesenhuus ist? „Wir wollen, dass der Kunde auch beim nächsten Bauprojekt oder der nächsten Renovierung wieder zu uns kommt“, sagt Manssen. „Diese Haltung prägt unsere Beratung und unser Leistungsangebot – das spüren die Menschen, und deshalb empfehlen sie uns gerne weiter.“

Auf über 1000 m² Ausstellungsfläche bietet Dat Fliesenhuus ein vielfältiges Sortiment: von klassischen und modernen Wand- und Bodenfliesen über Mosaik bis hin zu stilvollen Design-Bodenbelägen – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ergänzt wird das Angebot durch einen umfassenden Rundum-Service: Von der individuellen Planung über die Lieferung bis hin zur fachgerechten Montage gibt es hier für das Badezimmer ein echtes Rundumsorglos-Paket.

Dass der Kunde im Mittelpunkt steht, zeigt sich auch an einem besonderen Komfort: dem „rollenden Badezimmer“ – ein voll ausgestatteter mobiler Anhänger mit Toilette, Waschbecken und Dusche. Dieser kann während Renovierungsarbeiten gemietet werden, damit keine Einschränkungen im Alltag entstehen. Auch bei einem Wasserschaden steht das mobile Bad zur Verfügung – nicht nur für bestehende Kunden.

Ein aktueller Trend in der Branche ist das Thema Barrierefreiheit. Besonders beliebt ist derzeit die Duo-Duschbadewanne der Firma Kinedo, eine clevere 2-in-1-Lösung zum Duschen und Baden – installiert an nur einem Tag, wie Manssen berichtet.

Gerrit Manssen möchte die Erfolgsgeschichte von Dat Fliesenhuus weiterschreiben – mit Qualität, Verlässlichkeit

und neuen Ideen. Inspiration für die nächste Renovierung Ihres Badezimmers finden Sie vor Ort in der Ausstellung im Borgwardring 5–9, 26802 Moormerland, oder online unter: www.dat-fliesenhuus.de.

Dat Fliesenhuus
Inh. G. Manssen
Neermoor

- ◆ Badsanierung
- ◆ Sanitär
- ◆ Designboden

Laminat JOKA
Oak Imperial;
V4 umlaufend; Quellstop Plus
statt 19,95 € m²
jetzt nur **9,95 € m²**
(solange der Vorrat reicht)

Designbelag zum Kleben
statt 27,95 € m²
jetzt nur **16,95 € m²**

zum Klicken
statt 39,95 € m²
jetzt nur **22,95 € m²**
(mit integrierter Trittschalldämmung, 6 versch. Farben)

Borgwardring 5-9 · 26802 Mmlid.-Neermoor
Tel. (04954) 95 44 45 · www.dat-fliesenhuus.de



Zweitausend Euro für die Jugendfeuerwehr

Anlässlich seines 25-jährigen Betriebsjubiläums verzichteten Gerrit Manssen und seine Frau Andrea auf Geschenke und baten stattdessen um eine Spende für die Fördervereine der Jugendfeuerwehren Neermoor und Hatshausen. Die Vorsitzenden der Fördervereine, Johann Jütting (Neermoor) und Wilfried Schapp (Hatshausen), freuten sich über die großzügige Spende.



Johann Jütting, Andrea und Gerrit Manssen und Wilfried Schapp

Kinder für Kinder! Live-Musik-Benefiz-Konzert von Kindern unserer Gemeinden

Singst du gern?
Spielst du ein Instrument?
Willst du anderen Kindern helfen?

Dann suchen wir DICH!!

Du darfst im Vorprogramm zum Puppenspiel
"Rumpelstilzchen" der Oldersumer Puppen-
spölers am Samstag, dem 24. 05. oder
Sonntag, 25.05.2025 um 15 Uhr mitmachen.

Dadurch hilfst du:



Melde dich bei den Puppenspölers:
04924-912091

Oldersumer Puppenspölers



Rumpelstilzchen

Ein Puppenspiel
von Petra Hölzemann-Brands
nach einem Märchen der Brüder Grimm

Samstag, 24.05.2025
Sonntag, 25.05.2025
15:00 Uhr DGA Oldersum

Vorprogramm:
Kinder für Kinder!
Live-Musik-Benefiz-Konzert
von Kindern unserer Gemeinden

Reservierung: 04924-912091



Raiffeisenbank eG, Moormerland initiiert neuen Fördertopf für nachhaltige Projekte – Mitglieder bestimmen mit! Gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft.

Die Raiffeisenbank eG, Moormerland, startet das Raibamol Förderforum zur Unterstützung von Vereinen und Institutionen. Die Förderung der Mitglieder und der Region ist für die Raiffeisenbank eG, Moormerland, schon immer ein wichtiges Thema. Neben den Reinerträgen aus dem Gewinnsparen und der Stiftung gibt es nun einen neuen Fördertopf, der das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus rückt.

Nachhaltigkeit ist der Schlüssel zu einer lebenswerten Zukunft und für die Raiffeisenbank ein elementarer Bestandteil bei der Förderung. Durch die Unterstützung nachhaltiger Projekte sollen nicht nur ökologische Initiativen gefördert, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Innovationskraft vor Ort gestärkt werden.

Mit der Einführung des VR-MitgliederKontos im Jahr 2024 setzt die Raiffeisenbank eG, Moormerland, ein starkes Zeichen für Mitbestimmung und Gemeinschaft. Ein Teil der Kontoführungsentgelte fließt direkt in den neuen Fördertopf des Raibamol Förderforums, der speziell für nachhaltige Projekte von Vereinen und Institutionen in der Region eingerichtet wurde. Die Raiffeisenbank eG, Moormerland, möchte durch diesen Antrieb innovative Ideen unterstützen, die einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt und Gesellschaft haben. Der Fokus liegt dabei auf den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen.

Vereine und Institutionen sind eingeladen, sich mit ihren nachhaltigen Projekten zu bewerben. Das Förderforum wird



die eingereichten Projekte auswählen, die dann zur Abstimmung gebracht werden. Die Mitglieder der Raiffeisenbank eG, Moormerland, haben die Möglichkeit, ihre Stimme bequem im Online-Banking auf der Homepage oder in der VR Banking App abzugeben. Insgesamt werden fünf Projekte zur Abstimmung präsentiert, aus denen drei Gewinner ermittelt werden. Der dritte Platz erhält 2.000 EUR, der zweite Platz 3.000 EUR und dem Erstplatzierten der Abstimmung stehen 5.000 EUR für sein Herzensprojekt zur Verfügung.

Die Bewerbungsphase startet am 07. April 2025 und dauert sechs Wochen. Nach Prüfung der Anträge und Auswahl der potenziellen Gewinner beginnt am 02. Juni 2025 die Abstimmungsphase, die elf Wochen anhält. Die Gewinner werden in der 34. Kalenderwoche bekannt gegeben.

Die Raiffeisenbank eG, Moormerland, freut sich darauf, gemeinsam mit den Mitgliedern einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft zu leisten.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie auf unserer Homepage unter www.raibamol.de/meine-bank/engagement/raibamol-foerderforum.html.

Haben Sie direkt eine Frage diesbezüglich? Schreiben Sie uns unter foerderforum@raibamol.de.

Neermoorer
**Gartenwelt
Klock**

Uko- Benen- Str. 1 in 26802 Neermoor

Mo. bis Fr.: 8- 18 Uhr
Sa.: 8-14 Uhr



Die Selbsthilfegruppe PingPongParkinson Warsingsfehn erhält technische Unterstützung

Die Raiffeisenbank eG Moor-merland unterstützt die Anschaffung eines Roboters. Die Gruppe PingPongParkinson Warsingsfehn (angehörig zur Tischtennis-Abteilung des SV Warsingsfehn e. V.) ist eine engagierte Gemeinschaft von Menschen, die überwiegend an Parkinson erkrankt sind und sich regelmäßig zum Tischtennis spielen und zum Austausch treffen. Diese Gruppe nutzt den Sport nicht nur als Freizeitaktivität, sondern auch als therapeutisches Mittel, um die Symptome der Parkinson-Krankheit zu lindern und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Tischtennis ist besonders gut geeignet für Menschen mit neurologischen Erkrankungen, insbesondere für an Parkinson erkrankte Menschen jeden Alters. Das schnelle Spiel fördert die Hand-Augen-Koordination, die Reaktionsfähigkeit und die Feinmotorik, die bei Parkinson-Patienten oft beeinträchtigt sind. Darüber hinaus trägt die regelmäßige Bewegung zur Verbesserung der allgemeinen Fitness und Beweglichkeit bei, was die Mobilität und das Gleichgewicht der Betroffenen unterstützt. Dank der Spende der Raiffeisenbank eG Moormerland konnte jetzt ein Tischtennis-Roboter angeschafft werden. Dieser Roboter unterstützt die Spieler dabei, ihre Genauigkeit und Treffsicherheit zu verbessern. Der Bankstellenleiter aus Warsingsfehn, Joachim Höfes, wollte sich diese besondere Anschaffung gerne selbst anschauen und übergab einen symbolischen Scheck in Höhe von 2.000 € an den Stützpunktleiter sowie an die Vereinsmitglieder.



In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass jederzeit gerne neue Mitglieder aufgenommen werden! Das betrifft nicht nur den Stützpunkt in Warsingsfehn, sondern auch die umliegenden in Emden, Papenburg, Potshausen, Wiesmoor und Großefehn. Weitere Informationen findet man unter www.pingpongparkinson.de oder beim Stützpunktleiter Warsingsfehn, der zugleich Ansprechpartner für Niedersachsen und Bremen ist (Sven Hinrichs, sven.hinrichs@pingpongparkinson.de, 04954-990222).

AUCH ONLINE!
www.na-so-was-aden.de



Wir bieten alles aus einer Hand: Elektro-Heizung-Lüftung-Sanitär

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um alle Fragen der Elektroinstallation, Kommunikations- & Sicherheitstechnik. Wir verwirklichen Ihre Projekte auch in den Bereichen Heizung, Lüftung und Sanitär.

- Elektorinstallation
- Telefonanlagen
- Datentechnik
- E-Check
- Satelittentechnik
- Kundendienst sämtlicher Elektrogeräte
- Verkauf von Elektrogeräten



- Elektromaterial
- Lampen
- Kunstgewerbe
- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Service und Wartung

EI-Wi Elektro Wieder GmbH
Blumenstraße 3 · 26835 Hesel
☎ 04950-2004 · 📠 04950-3323



Naatjes HLS GmbH
An der Fabrik 6 · 26835 Hesel
☎ 04950-1097 · 📠 04950-1614

Frühjahrsmarkt 2025 und Sonntagsshopping!

Merken Sie sich das Datum: 9. bis 11. Mai 2025. Der Frühjahrsmarkt kommt wieder auf den Rathausplatz! Und das Beste? Sonntag, der 11. Mai, ist verkaufsoffen von 13 bis 18 Uhr. Jaaaa!

Endlich wieder über den Markt schlendern, 'ne Bratwurst schnabulieren und dann ganz entspannt in den Geschäften nach coolen Sachen gucken.





Kinder- Mal- Aktion

**Frühlingsfest in Warsingsfehn
von 09. bis 12. Mai 2025**

**Male dein schönstes Frühlingsbild und
gewinne einen von zehn Bummelpässen
zum Frühlingsfest!**

Gib Dein Bild bis zum 08. Mai während der
Öffnungszeiten im Café Klönsnack (Rudolf-Eucken-Str. 3)
ab...

**..und mit etwas Glück kannst
Du Dir Deinen Bummelpass
abholen:**

**Am Freitag, den 09. Mai 2025
um 18.00 Uhr
auf dem Festplatz Warsingsfehn**

Veranstalter:
Mehrgenerationentreff Moormerland Café Klönsnack und die Schausteller des Frühjahrsmarktes



Für alle Kinder bis 12 Jahre!

**Verkaufsoffener Sonntag am 11.05.25 von 13 bis 17 Uhr
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**



**Stammhaus in der
Dr. Warsing - Str. 137
26802 Warsingsfehn
04954 - 4578**



**Filiale in der
Koloniestraße 91
26802 Veenhusen
04954 - 4554**

www.moebel-thiems.de

info@moebel-thiems.de





**WIR LEBEN HIER,
WIR KAUFEN HIER!**



Jetzt auch online
durchblättern...

SCHARFF

TRAUCO
GRUPPE

Bauen · Wohnen · Garten

Gültig vom 05.05. bis 11.05.2025

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

mit großem Flohmarkt am **11. Mai 2025**

bei Scharff in Warsingsfehn

von **11:00 - 17:00 Uhr**, Verkauf ab **13:00 Uhr!**

Flohmarkt Anmeldungen bei: Harms Flohmärkte 04929 9091408



Attraktive Restposten

20%

NUR AM SONNTAG

Rabatt auf alle BAUMARKT- ARTIKEL

Nur gültig am 11. Mai 2025 bei Barzahlung (EC-Cash) bei Scharff in Warsingsfehn.

Ausgenommen Elektrogeräte, Tabakwaren, Aktionsartikel und bereits reduzierte Artikel!

Unser Programm für Groß und Klein:

Unsere Angebote:

- Kaltgetränke
- Kaffee & Kuchen
- Bratwurst
- Pommes
- uvm.



Für unsere kleinen Gäste

- Disco Hüpfburg



Weitere Rabattaktionen

- 5 % Rabatt auf den Gartenkatalog
- 5 % Rabatt auf alle Fliesen & Bodenbeläge
- 15 % Rabatt auf ter Hürne & Cavalio

Sonntag vor Ort bestellen und Gratislieferung (innerhalb Moormerland) bis spätestens 16.05.2025 sichern.



Die letzte öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Hesel fand am 13.03.2025 im Vehnhus in Beningafehn statt. Folgende Punkte sind aus der Sitzung im Wesentlichen hervorzuheben:

Wintercafé

Durch lokale Vereine und Gruppen wird seit Beginn des Jahres 14-tägig das Wintercafé in der Villa Popken angeboten. Die Resonanz der Bevölkerung ist überwältigend. Die Café-Termine waren einerseits gut besucht, und andererseits waren die Vereine und Gruppen mit der Ausrichtung sehr zufrieden. Es werden nun kurzfristig Überlegungen angestellt, ob und wie das Café in diesem Frühjahr weitergeführt werden kann.

Neugestaltung des Parks an der Villa Popken

Die Arbeiten im Park der Villa Popken kommen gut voran. Nachdem witterungsbedingt eine Unterbrechung notwendig war, hat das Team vom Baubetriebshof der Samtgemeinde nun mit verstärkter Mannschaft die Arbeit wieder aufgenommen. Bis Ostern sollen die Wegearbeiten sowie die Pflanzung von Hecken und Beetpflanzen abgeschlossen werden. Aktuell erfolgen die Ausschreibungen für Beleuchtung, Versorgungsinstallationen und Elektroarbeiten. Die Ausführung folgt dann im 2. Quartal. Pünktlich zu unserem Mittsommerfest im Juni 2025 werden wir den Park dann wieder für die Öffentlichkeit freigeben. Es folgen anschließend die Umbauarbeiten an der Ausgabestelle für das Café sowie die Pflanzung der Blumenzwiebeln im Herbst.

Umgestaltung des Dorfplatzes in Hesel

In diesem Jahr erfolgt der Abschluss des Projektes „Zukunftsräume Niedersachsen“ mit dem Umbau des Dorfplatzes in Hesel. Die entsprechenden Tiefbauarbeiten wurden ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe erfolgt im Mai durch die Samtgemeinde Hesel, da sie die Förderung für die Gemeinde Hesel akquirieren konnte.

Keierpadd Stikelkamp

Auf Wunsch der Anlieger der Glockengießerstraße in Stikelkamp hat die Gemeinde unkompliziert Material für die Wegebefestigung des sog. Keierpadds geliefert. Die Anlieger haben dann in Eigenregie den Einbau übernommen.

Gehweg am Rüschenweg

Die Arbeiten zur Errichtung des Gehwegs am Rüschenweg wurden aufgrund eines Umlaufbeschlusses des Verwaltungsausschusses an das Unternehmen Matthias Sassen - Galabau aus Uplengen vergeben. Die Ausführung ist bis Ende Juni 2025 geplant.

Bushaltestelle mit Bike&Ride-Station

Die Errichtung der neuen Bushaltestelle „Hesel, Einkaufszentrum“ ist mit der Aufstellung der Wartehallen und des digitalen Fahrgastanzeigers abgeschlossen. Für die Bike&Ride-Anlage wurden die Unterstellhallen auf beiden Seiten der Fahrbahn errichtet. Die Ausstattung verzögert sich leider noch etwas, da die beauftragte Baufirma die notwendigen Lieferungen nicht fristgerecht abgerufen hat.

Radverkehrskonzept für Hesel

Am 10.03.2025 fand die Auftaktveranstaltung für das Radverkehrskonzept für Hesel statt. Nach der Besichtigung der Bike&Ride-Anlage hat das Ingenieurbüro IRS aus Varel den interessierten Bürgern einen Überblick über den Projektverlauf gegeben. In den kommenden

Wochen können aus der Öffentlichkeit Hinweise und Anregungen über den sog. Wegedetektiv gegeben werden: <https://wegedetektiv.de/hesel>

Fahrbahnerneuerung der Dorfstraße in Klein-Hesel

Die Gemeinde Hesel hat die Firma Hermann Janssen Aschendorf (HJA) mit der Baumaßnahme zur Erneuerung der Fahrbahn der Dorfstraße beauftragt. Die Ausschreibung hat ein Ergebnis von 876.871,90 Euro ergeben und liegt damit sehr nahe an der alten Kostenschätzung aus Januar 2023; die zur Sicherheit im Haushaltsplan veranschlagte Kostensteigerung ist demnach zum Glück nicht eingetreten. Die Bauarbeiten werden am 24.03.2025 beginnen. Die betroffenen Anwohner wurden schriftlich im Februar über die voraussichtlichen Anliegerbeiträge hingewiesen und erneut über die Möglichkeiten zur Beitragszahlung informiert.

Angezeigtes Bürgerbegehren zur Dorfstraße

Durch drei Anwohner der Dorfstraße wurde am 28.02.2025 ein Bürgerbegehren bei der Gemeindeverwaltung angezeigt. Dabei wurde eine Vorabentscheidung zu den Zulässigkeitsvoraussetzungen beantragt. Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Hesel wird kurzfristig die entsprechende Entscheidung treffen, sobald die Unterlagen vollständig eingereicht wurden.

Vorläufiger Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Hesel

Dem Rat wurde der vorläufige Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 vorgestellt. Sobald die entsprechenden Berichte durch die Kämmerei der Samtgemeindeverwaltung vollständig erstellt wurden, wird dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Leer die Prüfungsbereitschaft signalisiert.

Kreditaufnahme 2024

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität hat die Gemeinde Hesel Ende des vergangenen Jahres zwei Investitionskredite in Höhe von insgesamt 3,5 Mio. Euro aufnehmen müssen.

Finanzielle Situation der Gemeinde Hesel im Jahr 2025

Grundlage für die Finanzwirtschaft der Gemeinde Hesel ist der vom Rat am 28.11.2024 beschlossene Haushaltsplan. Dieser schließt im Ergebnishaushalt mit einem Defizit von 577.600 Euro, gilt jedoch aufgrund der vorhandenen Überschussrücklagen als ausgeglichen.

Die Gemeinde Hesel hat zum Jahreswechsel die Reform der Grundsteuer wie versprochen aufkommensneutral umgesetzt. Als Hebesätze wurden für die Grundsteuer A 406 Punkte und für die Grundsteuer B 276 Punkte festgesetzt. Inzwischen hat die Samtgemeindeverwaltung die Steuererhebung für das Haushaltsjahr 2025 durchgeführt und die Heranziehungsbescheide erlassen. Die Erträge für die Grundsteuer A belaufen sich auf 52.340,29 Euro und für die Grundsteuer B auf 792.986,58 Euro. Im Jahr 2024 lagen die Steuererträge höher; dies ist auf Nachveranlagungen für die Vorjahre aufgrund der Umstellungsarbeiten durch das Finanzamt bei der Festsetzung der Steuermessbeträge zurückzuführen. Im Vergleich zum Jahr 2023 sind die Erträge aus der Grundsteuer A um 2,98 % niedriger und im Bereich der Grundsteuer B um 0,39 % niedriger ausgefallen. Während durch die Reform der Grundsteuer viele Steuerpflichtige in der Gemeinde Hesel mit höheren Grundsteuern belastet werden, werden im Gegenzug auch viele andere Steuerpflichtige entlastet. Im Ergebnis ist jedoch eindeutig belegt,



dass die Gemeinde Hesel sich durch die Anpassung der Hebesätze zum Jahreswechsel nicht auf Kosten ihrer Steuerzahlerinnen bereichert hat.

Die Reform der Grundsteuer korrigiert nunmehr die verfassungswidrige Bewertung des Grundvermögens, welche in der Vergangenheit dafür gesorgt hat, dass Eigentümer neuer Gebäude überproportional mehr Steuern entrichtet hatten als die Eigentümer älterer Gebäude. Vereinfacht gesagt ergibt sich nunmehr vielfach eine Verschiebung der Steuerlast von den Eigentümern neuer Gebäude hin zu den Eigentümern älterer Gebäude. Da sich die älteren Gebäude überproportional oft im Eigentum älterer Menschen befinden und die neueren Gebäude überproportional oft im Eigentum jüngerer Menschen, ist zu beobachten, dass die älteren Menschen einen wachsenden Anteil der Steuerlast tragen, während die jüngere Generation entlastet wird.

Herausforderung durch die Erhöhung der Kreisumlage ab 2025

Der Kreistag hat am 17.03.2025 den Haushaltsplan des Landkreises Leer verbunden mit einer Erhöhung der Kreisumlage von 52 Punkten auf 54 Punkte beschlossen. Durch die beschlossene Erhöhung des Kreisumlagesatzes ergeben sich Mehrerträge in Höhe von knapp 5 Mio. Euro für den Landkreis Leer. Mehrerträge, die ein Loch in die Haushalte der kreisangehörigen Kommunen reißen werden.

Für die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Hesel bedeutet dies ab 2025 jährliche Mehrbelastungen von mindestens 288.000 Euro. Auf die Gemeinde Hesel entfällt hiervon ein Anteil von knapp 160.000 Euro. Geld, das im rechtswirksamen Haushaltsplan für das Jahr 2025 nicht veranschlagt ist und dessen Gegenfinanzierung kaum durch Einsparungen möglich sein wird. Der Rat der Gemeinde Hesel wird sich in seiner kommenden Sitzung leider mit diesem Thema befassen müssen.

Zum Ausgleich der Mehrbelastung wäre eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A von derzeit 406 Punkten um 76 Punkte auf 482 Punkte notwendig. Der Hebesatz für die Grundsteuer B von derzeit 276 Punkten müsste um 52 Punkte auf 328 Punkte erhöht werden. Dies würde für die Menschen in der Gemeinde Hesel eine Erhöhung der von ihnen zu leistenden Grundsteuer um 1/6 bedeuten und, wie zuvor beschrieben, damit erneut voraussichtlich die älteren Generationen erheblich treffen.

Bauleitplanung

1. Änderung des Bebauungsplans HE 3 „Erweiterung Gewerbegebiet“

Die Gemeinde Hesel plant die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. HE 3 „Erweiterung Gewerbegebiet“. Anlass der Planung ist es, Entwicklungsmöglichkeiten für einen im Gewerbegebiet ansässigen Betrieb zu schaffen. Nach Abschluss der frühzeitigen Beteiligung hat der Rat zu den eingegangenen Stellungnahmen Abwägungsentscheidungen getroffen. Es folgt nun die Veröffentlichung des Entwurfs verbunden mit der Öffentlichkeitsbeteiligung.

1. Änderung des Bebauungsplans HE 12 „Hesel-West-Rüschen“

Der Bebauungsplan HE 12 „Hesel-West-Rüschen“ enthält für einen Bereich entlang der „Stikkelkamper Straße“ die Festsetzung eines Pflanzstreifens. Im Bereich der Festsetzung müssen auf den privaten Grundstücksflächen dreireihige Gehölzanzpflanzungen vorgenommen werden. Die Festsetzung wurde inhaltsgleich aus dem vorher für dieses Gebiet geltenden Bebauungsplan übernommen. Der Pflanzstreifen stellt eine Kompensationsmaßnahme für Wallheckendurchbrüche dar, die zur Erschließung des Gebietes notwendig waren. Der o.g. Pflanzstreifen wurde bisher nicht umgesetzt. Die Eigentümer der betroffenen privaten Grundstücksflächen haben sich dafür eingesetzt, dass der Pflanzstreifen an eine andere Stelle außerhalb des Plangebietes verlegt wird. Hierzu ist die 1. Än-

derung des Bebauungsplans notwendig. Im Zuge des Verfahrens wird zudem ein Fehler aus der Aufstellung des Bebauungsplans HE 12 korrigiert. Irrtümlich wurden die örtlichen Bauvorschriften nicht inhaltsgleich für alle Wohngebiete festgesetzt, obwohl dies seinerzeit ausdrücklicher Wille des Rates war. Der Rat hat den Aufstellungsbeschluss gefasst. Es folgt nun die Veröffentlichung des Vorentwurfs verbunden mit der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung.

Bebauungsplan HE 13 „Neue Ortsmitte“

Die Gemeinde Hesel plant die Aufstellung des Bebauungsplans HE 13 „Neue Ortsmitte“. Ziel der Planung ist es, die Siedlungsentwicklung in der Ortsmitte an heutige Anforderungen anzupassen und somit demographischen Entwicklungen gerecht zu werden. Vorhandene Potenziale der Innenverdichtung der Gemeinde Hesel sollen genutzt werden. Dadurch soll eine Inanspruchnahme des planungsrechtlichen Außenbereichs vermieden werden. Zudem erhofft sich die Gemeinde durch die Planungen eine Belegung des Dorfplatzes. Nach Abschluss der frühzeitigen Beteiligung hat der Rat zu den eingegangenen Stellungnahmen Abwägungsentscheidungen getroffen. Es folgt nun die Veröffentlichung des Entwurfs verbunden mit der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Bebauungsplan HE 18 „Freiflächen-PV-Anlagen im Südermoor“

Der Vorhabenträger Greenovative möchte auf Flächen in der Gemeinde Hesel Freiflächen-Photovoltaikanlagen errichten. Die dafür vorgesehenen Flächen befinden sich östlich der Auricher Straße, nördlich des Enzianweges und südlich des Südermoorweges. Insgesamt ist die Errichtung der Anlagen auf 10,5 ha geplant. Der Rat hat den Aufstellungsbeschluss gefasst.

Gründung der „Heseler Energie und Klimaschutz GmbH“ (HEK)

Die Bedeutung der erneuerbaren Energieerzeugung wächst kontinuierlich und wird durch gesetzliche Regelungen auf Bundes- und Landesebene in Niedersachsen weiter vorangetrieben. Die veränderten Rahmenbedingungen machen Projekte im Bereich regenerativer Energien, wie Windkraftanlagen (WEA) und Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FFPV), erneut wirtschaftlich attraktiv.

Für die zukünftige Entwicklung sind aus Sicht der Verwaltung zwei zentrale Aspekte unverzichtbar:

Alle erforderlichen Entscheidungen sollten direkt vor Ort getroffen werden.

Die Wertschöpfung sollte innerhalb der eigenen Gemeinde bleiben, um ein Abfließen von finanziellen Mitteln nach außen zu vermeiden.

Vor diesem Hintergrund hat der Rat der Gemeinde Hesel entschieden, auf die neuen Herausforderungen zu reagieren. Damit die Politik ihre Einflussmöglichkeiten im wichtigen Zukunftsthema Energie bestmöglich nutzen kann, wurde die Gründung einer Gesellschaft für den Bereich „Erneuerbare Energien“ direkt durch die Gemeinde Hesel beschlossen. Dadurch werden die grundlegenden Entscheidungen weiterhin im Rat der Gemeinde getroffen.

Die Gemeinde Hesel wird die „Heseler Energie und Klimaschutz GmbH“ (HEK) gründen, welche als Geschäftsfeld u.a. den Bau, Erwerb oder die Beteiligung an Windkraft- und/oder Photovoltaikanlagen ausüben kann.



Joachim Duin
(Gemeindedirektor)

Bericht der Gemeinde Hesel

Erneuerung der Mühle Bohlen: Traditionelles Handwerk und kommende Restaurierungen

Tik, Tik, Tik, Tik... so klingt es seit gut 14 Tagen in der Mühle Bohlen in Warsingsfehn. Der große, alte Mühlenstein wird geschärft. Dazu braucht man eigentlich nur einen speziellen Hammer und jemanden, der sich genauestens damit auskennt. Solche Leute gibt es heute kaum noch; umso mehr freuen wir uns, dass wir Ronald Scheltens für unser Team gewinnen konnten. Herr Scheltens ist Mühlenbauer und hat dieses tolle, alte Handwerk noch erlernt. „Das war ein Tag Arbeit, die beiden übereinander liegenden Steine zu trennen. Danach werden sie mit einem früher schon dafür eingebauten Steinkran gedreht, um an die zu schärfenden Seiten zu gelangen“, sagt Frerich Bohlen. „Bald sind wir fertig, und dann freuen wir uns schon alle auf den Probelauf und das Ergebnis, wenn wieder frisches Mehl auf dem Stein gemahlen wird.“

Dieses Jahr wird noch sehr viel an der Mühle passieren. Die Galerie (Balkon rund um die Mühle) muss zwingend erneuert werden, Kappe und Flügel erhalten einen neuen Anstrich. „Dazu werden wir alle Jalousien ausbauen müssen, um an alle Bauteile zu gelangen“, sagt Wolfgang Bohlen. Auch wird bei der Gelegenheit die gesamte Holzkonstruktion geprüft und ausgebessert. Die Arbeiten werden wahrscheinlich bis zum Herbst dauern und neben dem laufenden Betrieb erledigt.

Wenn das Wetter mitspielt, wird das beliebte Fotomodell am Ende des Jahres wieder frisch aussehen. Mit Unter-

stützung vom Mühlenverein Warsingsfehn sind schon viele Restaurierungen an der Mühle verwirklicht worden. Leider hat auch dieser Verein mit Mitgliederschwund zu kämpfen. Wer also Lust hat, ein bisschen für die Mühle und für die Heimat zu tun, kann sich sehr gerne in der Mühle melden.



Ronald Scheltens bei der Arbeit.

**IHR PARTNER
IN FOLGENDEN
FACHBEREICHEN:**



www.debuhrfirrel.de

Heinz de Buhr
Firreler Str. 115
26835 Firrel
Tel.: 0 49 46 / 899 60 - 0
Fax: 0 49 46 / 767
info@firmadebuhr.de

HEINZ de Buhr
ERDARBEITEN UND LOHNBETRIEB E.K. - STRASSEN- UND TIEFBAU GMBH
LAND- UND BAUMASCHINENSERVICE GMBH



Insektenschutz & Beschattungssysteme



Unsere Produkte

- Insektenschutz (aus eigener Herstellung)
- Plissees
- Aluminium-Terrassendächer
- Holz-Terrassendächer
- Carports
- Sommergärten
- Glas-Schiebeelemente
- Wind- und Sichtschutz
- Dacheindeckungen mit Doppelstegplatten, Glasscheiben, Wellplatten usw.

Das bieten wir

- kostenloser Service
- Aufmaß,
- Beratung,
- Angebotserstellung
- fachgerechte Montage
- bestes Preis-Leistungsverhältnis



OIS - Insektenschutz und Beschattungssysteme
Dr.- Warsing-Str. 248 26802 Moormerland
Tel.: 04954 - 30 59 921
Homepage: ois-mml.de Mail: ois-mml@online.de

Schnacken, schnäcken, Schnäppchen machen! 10 Jahre TECHnic SPIELMANN an der Königstraße

Alles begann 2009: Hendrik Spielmann eröffnete damals seine erste Filiale für Computerreparaturen – kombiniert mit einem EWE-Vertrieb – in einem kleinen 30 m² Shop-in-Shop-Bereich eines Heim- und Baumarktes in Warsingsfehn. Von dort aus entwickelte sich der Betrieb mit Stammsitz in Augustfehn stetig weiter.

2015 zog TECHnic SPIELMANN an den heutigen Standort in der Königstraße. Im neu gebauten Gebäude entstand ein moderner Verkaufsraum mit Büro und Werkstatt auf 150 m². Seitdem wurde das Konzept immer wieder weiterentwickelt, umgebaut und an die Zeit angepasst.

Besondere Herausforderungen wie die Corona-Pandemie und die Energiekrise verlangten erneut viele Veränderungen, die die Inhaber Hendrik Spielmann und Melanie Walenfels bis heute mit viel Einsatz erfolgreich umsetzen. So erhielt der Verkaufsraum im September 2023 ein komplett neues Möbelsystem. Ende 2024 wurde außerdem die gesamte IT auf den neuesten Stand gebracht – mit leistungs-

starken Servern und Computern.

Vor allem EWE-Kundinnen und -Kunden profitieren vom Service vor Ort. Denn TECHnic SPIELMANN ist seit 1999 EWE-Partner und kann weit mehr als nur Neuverträge abschließen. Viele Anliegen lassen sich direkt und persönlich vor Ort klären – ganz ohne Hotline oder Online-Portale. Genau das schätzen vor allem die ältere Generation, die nicht mit Smartphone und Tablet zu Hause die digitalen Kundenportale bedienen kann und das persönliche Gespräch vorzieht.

Doch nicht nur Internet- und Energieverträge gehören zum Angebot:

Auch bei technischen Anliegen wird geholfen. Die Mitarbeitenden von TECHnic SPIELMANN sind bestens geschult und unterstützen beim Anschluss von Glasfaser-Routern sowie bei der Einrichtung von Telefonen, Tablets oder Fernsehern – damit alles sofort startklar ist.

...schnacken, snäcken, Schnäppchen!

Wir feiern 10 Jahre Königsstr.46

am Freitag, 23.Mai 2025

von 11 bis 16 Uhr

Wir schnacken über Glasfaser, Mobilfunk und Energie!

Ihr macht dabei dabei ein Schnäppchen,

& snäckt ne leckere

Currywurst & Pommes!



...denn er kommt zu uns:

der wohl kleinste Foodtruck

Ostfrieslands!

26802 Moormerland - Königsstr. 46 - Tele: 04954 / 305400



TECHnic SPIELMANN

IT-Fachhandel

Partner
von

EWE

Feier zum 10-jährigen Jubiläum am 23. Mai

Am Freitag, den 23. Mai, wird gefeiert! Zwischen 11 und 16 Uhr sind alle Kundinnen, Kunden und Interessierten herzlich eingeladen. Es gibt spannende Angebote, ein exklusives Glasfaser-Neukunden-Special von EWE – und den Curry-Deal:

Wer vor Ort eine Interessentenkarte ausfüllt, bekommt eine kostenlose Currywurst – frisch zubereitet von Niklas im wohl kleinsten Foodtruck Ostfrieslands. Dazu gibt's natürlich auch knusprige Pommies. Für das leibliche Wohl ist somit bestens gesorgt!

Okay, lasst uns mal kurz über den Frühjahrsmarkt 2025 quatschen, der vom 09. bis 11. Mai auf dem Rathausplatz stattfindet. Klingt doch eigentlich ganz chillig, oder? Stell dir vor: Sonnenschein (hoffentlich!), leckeres Essen, viel-

leicht ein paar Handwerker, die ihre Sachen anbieten. Klassischer Frühjahrsmarkt-Vibe eben.

Aber der Clou ist ja der verkaufsoffene Sonntag am 11. Mai! Von 13 bis 18 Uhr kann man dann also nicht nur den Markt genießen, sondern auch in den Läden der Stadt stöbern. Perfekt, um spontan noch ein Geschenk für Mama zum Muttertag zu besorgen (der ist ja auch im Mai, nicht vergessen!) oder sich einfach selbst etwas zu gönnen.

Ich meine, wer kann schon "Nein" zu einem entspannten Bummel durch die Geschäfte sagen, während man sich gleichzeitig von der Markt-Atmosphäre berieseln lässt? Klingt nach einem Plan für ein nettes Wochenende, finde ich. Also, Kalender zücken und den 09. bis 11. Mai 2025 schon mal fett markieren! Vielleicht sieht man sich ja dort!

Fleischerei Eckhoff investiert in Jheringsfehn Gitta Connemann kennt den Familienbetrieb seit Kindertagen

Fleischer, die selbst schlachten und verarbeiten, sind rar geworden. Im Landkreis gibt es glücklicherweise immer noch solche Betriebe. Die Fleischerei Eckhoff in Jheringsfehn gehört dazu.

1934 wurde der Betrieb gegründet. Die CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann kennt den Familienbetrieb seit Kindertagen. Ihr Vater belieferte schon Großvater Dietrich Eckhoff mit Schweinen vom eigenen Hof.

Deshalb ist Connemann regelmäßig Gast in Jheringsfehn, auch um sich über die neuesten Projekte zu informieren. Und die Familie Eckhoff hat immer etwas Neues auf Lager.

Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten heute an der Westerwieke. Anders als in vielen anderen Betrieben gibt es keine Nachwuchssorgen. Hermann Eckhoff und Sohn Patrick leiten gemeinsam den Betrieb. Dort machen derzeit 9 Jugendliche ihre Ausbildung.

Denn hier lernt man sein Handwerk im allerbesten Sinn – egal, ob Snirtje, Schinken oder Grillies.

Und es wird immer weiter investiert. So soll ein Markt mit drei Wohneinheiten in direkter Nachbarschaft entstehen. Denn der Familie ist es wichtig, dass Jheringsfehn nicht abgehängt wird. Das steht und fällt mit der Nahversorgung, aber auch mit den Vereinen vor Ort, die zum Beispiel ihren Weihnachtszauber jedes Jahr auf dem Betriebsgelände veranstalten können.

Connemann ist beeindruckt: „Qualität und handgemachter Genuss aus Moormerland – seit mehr als 90 Jahren. Das ist Handwerk pur. Es steht für den Mut, zu investieren, Neues zu wagen und Verantwortung zu übernehmen. Das Handwerk lebe hoch.“



Hermann Eckhoff, Gitta Connemann und Patrick Eckhoff

Impressum:

Verlagsleitung:
Giesela Aden
Edzardstraße 19 | 26802 Moormerland

Redaktionsleitung:

Hans-Jürgen Aden
Tel. 04954 6029
Mobil: 0152 56327006
hans-juergen.aden@gmx.de

Auflage:

18.200 Stück

Druck:

Druckkontor Emden
Emden

Nico Bloem: „Der Landkreis Leer braucht die IGS Moormerland“

Ein klares Bekenntnis zur IGS Moormerland gab der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem (Weener) bei einem Gespräch mit der Schulleitung und der Elternvertretung der Schule ab. „Wir wollen das Beste für die Schülerinnen und Schüler im Landkreis Leer. Dafür brauchen wir eine Integrierte Gesamtschule im Landkreis Leer“, meinte Bloem.

Themen des Gesprächs waren die Beschränkung des Einzugsgebiets der IGS auf die Gemeinden Moormerland und Hesel sowie der Wunsch der Schule nach mehr Sozialarbeitern und Problemen beim Schulbusverkehr. An dem Gespräch nahmen teil: Direktorin Carmen Boomgaarden, ihre Stellvertreterin Maren Hillbrands, didaktischer Leiter Wilko Modder, Oberstufenleiter Hannes Ohlhoff, Schulelternratsvorsitzender Jens-Rainer Bohlsen und Carsten Janssen, SPD-Fraktionsvorsitzender im Rat der Gemeinde Moormerland und Mitglied im Kreistag.

Die IGS Moormerland fordert seit langem, das Einzugsgebiet für den Besuch der IGS auf den gesamten Landkreis Leer auszudehnen. Bislang können sich nur Schülerinnen und Schüler aus Moormerland und Hesel bei der IGS anmelden. „Wir haben aber zu viele Schülerinnen und Schüler aus dem mittleren Leistungssegment. Wenn wir die Einzugsbereiche nicht ändern, werden wir unsere Oberstufe nicht weiterentwickeln können“, meinte Modder. Die Integrierte Gesamtschule hat ein anderes Konzept als



Nach dem Gespräch mit der IGS Moormerland (von links): Kreistags- und Gemeinderatsmitglied Carsten Janssen, Landtagsabgeordneter Nico Bloem, didaktischer Leiter Wilko Modder, Direktorin Carmen Boomgaarden, Oberstufenleiter Hannes Ohlhoff, stellvertretende Direktorin Maren Hillbrands und Schulelternratsvorsitzender Jens-Rainer Bohlsen.

Gymnasien und bietet mehr Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln. „Darum wechseln ja auch immer wieder Schülerinnen und Schüler von den Gymnasien im Laufe ihrer Schullaufbahn zu uns“, sagte Modder. Die Zusammenarbeit mit den Gymnasien läuft übrigens gut; da gibt es keine Konkurrenz. „Aber warum dürfen die Schülerinnen und Schüler im Landkreis Leer die Gymnasien frei wählen, die IGS aber nicht?“, fragt Modder.

Bloem zeigte Verständnis für diese Position. „Wir stehen zur IGS und wollen eine starke Oberstufe. Darüber müssen wir diskutieren, wenn wir das Beste für unsere Schülerinnen und Schüler wollen“, so Bloem. Unterstützung signalisierte er auch bei dem Wunsch der IGS, mehr Sozialarbeiter zu bekommen. Derzeit kümmert sich eine Sozialarbeiterin um 1.200 Schülerinnen und Schüler. „Den Frust verstehe ich, aber der Wunsch nach mehr Sozialarbeitern gibt es an vielen Schulen in Niedersachsen. Letztlich ist es auch eine finanzielle Frage, denn der Bedarf ist höher als das, was das Land Niedersachsen stemmen kann. Aber eine Sozialarbeiterstelle für 1.200 Schülerinnen und Schüler ist einfach zu wenig. Da werde ich nachfragen“, so Bloem.

Ein drittes Thema waren Probleme beim Schulbusverkehr. Dabei handelt es sich um ein kommunales Thema, das Carsten Janssen ansprechen will.

Sie möchten Ihr Haus verfugen, sanieren, die Dachrinnen austauschen etc. und benötigen ein Gerüst ?

www.ho-baugerueste.de

HI+O Maschinen- und Gerätevermietung GmbH
An- und Verkauf von Baugerüsten und Baumaschinen
Hoselal Str. 5
26802 Moormerland
Telefon 04950 - 99 56 40



„Hering in Tomatensauce“ – ein Beitrag zum Warum des Karfreitags



Friedemann Kretzer

Ups, da hat der Fehlerteufel in der letzten Ausgabe wohl zu tief ins Tintenfass geschaut! Sorry dafür! Lesen sie hier den kompletten Text!

Hat einer von Euch schon mal eine Dose „Hering in Tomatensauce“ aufgemacht? Ist euch dabei schon mal in den Sinn gekommen, dass da ein sündiger Hering vor Euch liegt? Nein? Wie auch? Sünde sieht man nicht unbedingt, und sie riecht auch nicht einmal anrücklich. Also?

Doch, der Hering in Tomatensauce ist ein sündiger Hering! Wie ich darauf komme? Sag ich doch: der liegt in Tomatensauce! Die ist zwar schön rot, hat auch einiges an Geschmack und Konservierungsstoffen vorzuweisen, aber das ist nicht die Sauce, in die er ursprünglich gehört. Gott hat den Hering für das Meer, das Salzwasser geschaffen, was macht der da jetzt in der Tomatensauce?

Sünde ist nichts anderes, als dass sich eine/r in einem Lebelement bewegt, für das er/sie eigentlich gar nicht geschaffen war. Deshalb ist der Fisch auch tot. Wer kann schon als Hering in Tomatensauce überleben? Sieht zwar gut aus, macht den Fisch aber umso toter, wenn er es nicht schon vorher war. So sieht die Bibel auch den Menschen, der nicht in seinem Lebelement lebt, nämlich in der Gemeinschaft mit Gott. Und in welchem Element lebt Ihr?

Bisschen makaber die Frage, zugegeben. Aber dafür ehrlich. Einer der urchristlichen Prediger, Paulus, schreibt, dass wir „tot waren in unseren Übertretungen und Sünden“ (Epheser 2,1, Die Bibel). Wenn ein Hering aus dem Meer hüpf (vielleicht, weil es ihm da zu langweilig wird), dann zappelt er noch ein bisschen (nicht etwa vor Begeisterung!!), und dann is' er hin. Man kann unheimlich aktiv sein oder sogar nützlich, moralisch rechtschaffen, toll aussehen – und doch tot sein.

Was sagt der Hering, wenn Gott ihn fragt, was er aus seinem Leben, das er geschenkt bekam, gemacht hat? Gehen wir mal davon aus: der Hering ist zufrieden mit dem, wie er gelebt hat

(sind die meisten Menschen auch, oder?) Vielleicht ist es sogar stolz auf das, was er zu bieten hat und sagt zu Gott: „Guck mal hier, meine geschmackvolle Sauce. Die macht mich wohlschmeckender als alle meine Artgenossen. Und erst meine Zwiebelringe! Die habe ich mir echt verdient. Also, ich finde, du kannst doch ganz zufrieden sein mit mir.“ „Hm“, sagt Gott, „lass' doch mal sehen. Schwimm' doch mal ‚ne Runde. Schwimm' doch mal linksherum.“ „Tut mir leid, kann ich nicht!“, erwidert der Hering. „Aber guck' dir doch dafür mal meine Pfefferkörner an, die sind

doch auch beachtenswert.“ „Nee“, sagt Gott, „die interessieren mich nicht die Bohne an dir.“

Ganz schön traurig für den Hering! Wenn du den jetzt nimmst und sagst: „Du, das kriegen wir schon wieder hin. Abwaschen ..., nachbürsten ..., Badewasser einlaufen lassen ..., Salz drauf ..., reinschmeißen ... und nun schwimm doch! Na schwimm doch endlich!!!“ – Schade, das funktioniert nicht. Der Hering braucht keinen Schwimmkurs, sondern neues Leben!

Sünde ist eine ernsthafte Sache. Nicht zu reparieren. Wenn wir nicht in der Gemeinschaft mit Gott leben – und das tut kein Mensch von sich aus – dann können wir auch nicht durch ein paar Reparaturen und Tricks zu Gott kommen. Was wir brauchen ist neues Leben. Das schenkt Gott uns allein durch seinen Sohn Jesus Christus. „Wer ihn hat, der hat das Leben!“ (1. Johannes 5,12, Die Bibel) Weil Jesus das Leben ist. Er hat an Karfreitag am Kreuz durch seinen Tod uns wieder mit Gott versöhnt und ist am Ostermorgen auferstanden. Er lebt. Und wer ihn kennt und mit ihm lebt, den nimmt er mit in die Gemeinschaft mit Gott, der wird ein Kind Gottes.

Das ist „unser Salzwasser“, unsere Bestimmung, unser Lebelement. Alles andere ist zweitrangig: ob ich im Pazifischen Ozean schwimme oder in der Nordsee, ob ich im Heringsschwarm eine führende Rolle habe oder ein kleiner Fisch bin, oder ob ich mich selbst mit Zwiebelringen, Austernperlen oder gar nicht schmücke – das ist zweitrangig.

Mann, hätte der Hering das gewusst! Er hätte sich vielleicht aus dem Netz ziehen lassen und wäre schwuppdie-wupp ins Wasser zurückgesprungen! Manchmal hat man Tomaten auf den Augen.....

Autor dieses Beitrags ist mein früherer Kollege Christian Nowraty. Er lebt mit seiner Frau und den fünf Kindern in England. Dort betreut er aktuell Wohnstätten für Obdachlose. Die Familie besucht eine Baptistengemeinde. Ich habe einige wenige den Sinn nicht verändernde Aktualisierungen und Ergänzungen des Textes vorgenommen.

Friedemann Kretzer

Bis vor 145 Jahren ohne Wegeverbindung Endlich die Kolonie raus aus dem Abseits

Rund 50 Jahre mussten alle Kolonisten der Veenhuser Kolonie gleichermaßen warten, bis sie aus ihrem gnadenlosen Abseits herauskamen. Wie gefangen saßen sie im Moor fest. Seit 1830 hatten sich nach und nach über 40 Kolonate hinter Veenhusen angesiedelt. Sie hatten keine Wieke. Mit Torfmuttje konnten sie ihren Torf nicht vermarkten. Vielmehr mussten sie mit Ochsenkarren den Torf zur Stadt bringen. Nur fremde Upstreckenwege durften sie gegen Entgelt nutzen. Alle Kolonisten befanden sich in allergrößter Not. An jeder Schwelle meldete sich bittere Armut. Das Schicksal meinte es mit ihnen allen unbarmherzig und bitter. Um 1880 wurde endlich nach langen Bemühungen eine öffentliche Verbindung angelegt. Alle Kolonisten mussten hart arbeiten beim Bau eines Weges, also

Hand- und Spanndienste leisten. Doch nur sehr langsam verbesserte sich die allgemeine Lage der Menschen, denn nur ganz stetig wuchs die Motorisierung. Autos verdrängten nach und nach die Pferdegespanne. Wie sich dieser Weg und später eine Straße zu einer Kreisstraße entwickelte und eine der wichtigsten Verkehrsanbindungen ins Moormerländer Zentrum ausgebaut werden musste, soll in einem Vortrag am Donnerstag, 22. Mai 2025, in der Friedenskirche um 19:00 Uhr aufgezeigt werden. Das Sprichwort trifft bei dem großen Verkehrsaufkommen immer mehr zu: „Dass ihn viele geh'n, das macht den Weg nicht schön.“

Schon 1933 Steine gegen Arztpraxis Dr. Carl Herz floh nach Amerika

In Neermoor praktizierte der Landarzt Dr. Carl Herz seit den frühen 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Er galt als ungewöhnlich tüchtiger „Doktor“, zeigte sich immer wieder sehr human und war für viele seiner Patienten sozial und helfend eingestellt. Wenn er erkannte, dass seine „Liquidation“, respektive sein Arzthonorar, nicht aufgebracht werden konnte, erließ er diese einfach. Hilfe bei der Ernährung für die Gesundheit war für ihn selbstverständlich. Kurzum: Er war beliebt und hoch angesehen bei allen seinen Patienten in einem großen Einzugsgebiet. Und gewiss musste jeder irgendwann seinen Dienst suchen und annehmen. Die jüdische Abstammung hatte bis dahin weniger eine Rolle gespielt. Im Ersten Weltkrieg hatte er als Soldat auf deutscher Seite gestanden. Als dann 1933 die geistig-moralische Wende das Land radikal veränderte, wurde das Leben in dem Geestdorf zur Qual. Mit Gewalt, Schikane, Freiheitsberaubung und Rechtlosigkeit drang-

salierte das Regime die vierköpfige Familie. Rechtzeitig, schon 1935/36, konnten sie Deutschland verlassen. Als Arzt machte er in Amerika einen Neuanfang. Doch die Menschen in Neermoor und Umgebung waren ihm ans Herz gewachsen. Den Verlust der „Heimat“ konnte er nie verschmerzen. Einige Briefe an lieb gewonnene Freunde hier im Ort sind gut aufbewahrt worden. Dieses düstere Kapitel ist auch 90 Jahre danach unter dem Mantel des öffentlichen Schweigens verdeckt geblieben. Das Schicksal des jüdischen Arztes mit seiner Familie im Unrechtsstaat soll am Dienstag, den 20. Mai 2025, in der Mühle in der Kirchstraße 17a um 19:00 Uhr in einem Vortrag thematisiert werden. „Wider das Vergessen!“ soll das Motto sein.

Texte: Jann de Buhr

Erfüllen Sie sich einen Traum...



... weil man nur einmal baut.

Johann Bohlen GmbH | Molkereistraße 1 | 26802 Moormerland | 04945-330 | info@bohlen-bau.de | www.bohlen-bau.de



30 Jahre Damen-Gymnastik-Jubiläum

In diesem Jahr feiert die Ü50 Damen-Gymnastikgruppe ihr dreißigjähriges Jubiläum.

Seit 1995 treffen sich bis zu 15 Frauen jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Warsingsfehn Ost. Aufwärmtraining, Dehnübungen, rückengerechtes Training usw. sorgen für ein vielseitig gestaltetes Programm. Jede Sportlerin wirkt nach eigenem Ermessen und Leistungsfähigkeit mehr oder weniger intensiv mit. Zwischen den Übungen gibt es Lockerungs-, Atem- und Entspannungsübungen, um Überbelastung und Muskelkater zu vermeiden. Zum Ende hin folgt aber auch das ein oder andere Spiel, um den Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen.



Über die Jahre (es gibt sogar noch Gründungsmitglieder in der Gruppe!) hat sich unter der Leitung der Übungsleiterin Dorothea Reinert eine tolle Gemeinschaft gebildet. Neben den Gruppenstunden trifft sich die Gruppe auch zu Fahrradtouren mit Picknick oder zum Grillen. Im Winter gibt es immer eine Adventsfeier in gemütlicher Atmosphäre. Bei diesen Gelegenheiten geht es um das freundschaftliche Verhältnis bei interessanten Gesprächen und viel Spaß.

Neue Mitglieder sind in dieser gewachsenen Gruppe dennoch herzlich willkommen. Wer Interesse hat, Sport mit Spiel, Spaß und freundlicher Gemeinschaft zu verbinden, kann gerne zu einer Schnupperstunde vorbeikommen. Infos dazu gibt es bei Dorothea Reinert, Tel. 04954-7981.

KANZLEI LOTZ & PARTNER

GEMEINSAM DEINEN WEG GEHEN

STEUERBERATER — UNTERNEHMENSBERATER

Oldendorfer Straße 25 | Uplengen-Remels | ☎ 0 49 56/928 40-0

Friedrich-Ebert Straße 53 | Moormerland | ☎ 0 49 54/955 08-0

✉ mail@kanzleilotz.de | www.kanzleilotz.de

SPD-Ortsverein Warsingsfehn begrüßt drei neue Mitglieder

Auf der letzten Mitgliederversammlung konnte der Vorsitzende Oswald Janssen drei neue Mitglieder, die im Februar und März in die SPD eingetreten waren, im Ortsverein Warsingsfehn begrüßen und ihnen Parteibücher überreichen: Fenja Dieling, Herbert Wylezich und Oliver Vry. Mit 16 Jahren ist Fenja Dieling das jüngste Mitglied im Ortsverein Warsingsfehn.



v.l.: Fenja Dieling, Oswald Janssen, Herbert Wylezich und Oliver Vry (Foto: Klaus Bostelmann)

Anschließend diskutierten die Mitglieder ausführlich und durchaus kontrovers über den Koalitionsvertrag zwischen den Bundestagsfraktionen der CDU und der SPD. Den Mitgliedern war es wichtig, dass der 8-Stunden-Tag, eine bedeutende Errungenschaft der Arbeiterbewegung, für die lange gekämpft wurde, erhalten bleibt. Weitere Punkte waren die Teilnahme der SPD an der Gewerbeschau Moormerland sowie eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen

den Ortsvereinen Warsingsfehn und Veenhusen.

Betriebsweg am Ems-Seitenkanal zwischen Oldersum und Emden wird zum attraktiven Radweg ausgebaut

Seit vielen Jahren engagiert sich die SPD-Fraktion im Gemeinderat gemeinsam mit dem Ortsrat Oldersum und dem SPD-Ortsverein Oldersum und Umgebung für den Ausbau des Radweges von Oldersum nach Emden. „Wir haben immer wieder darauf gedrängt, dass Ausbesserungen vorgenommen werden, aber die vielen Schadstellen zeigen, dass Flickwerk auf Dauer keine Lösung ist“, betont Jens de Vries, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD und Ortsbürgermeister von Oldersum. Jetzt kommt endlich Bewegung in die Sache: Die Stadt Emden und die Gemeinde Moormerland haben eine Zweckvereinbarung unterzeichnet, um den bisherigen Betriebsweg entlang des Ems-Seitenkanals zu einem vollwertigen Radweg auszubauen. Der Ausbau soll innerhalb der nächsten drei Jahre erfolgen. „Darüber freuen wir uns sehr“, sagt de Vries.



Bürgermeister Schulz und Kruthoff bei der Unterzeichnung

Fahrradtourismus in unserer Region weiter ankurbeln“, so de Vries.

Der neue Radweg wird nicht nur breiter als der bisherige, sondern auch sicherer und komfortabler: „Begegnungsverkehr mit Fußgängern und anderen Radfahrern wird problemlos möglich sein. Das erhöht die Sicherheit erheblich“, erklärt de Vries. Geplant ist eine nahezu autofreie Verbindung (mit wenigen Kreuzungen) zwischen Emden und Oldersum – ideal für den Berufsverkehr ebenso wie für Freizeit- und Tourismusradler. „Unser Ziel ist klar: Wir wollen erreichen, dass mehr Menschen – ob Berufspendler oder Schülerinnen und Schüler – auf das Fahrrad umsteigen. Gleichzeitig kann der neue Radweg auch den

Auch im überregionalen Zusammenhang ist das Projekt von Bedeutung: Es wird ein wichtiger Baustein für eine durchgängige, sichere und komfortable Radverbindung von Emden über Leer bis nach Papenburg. Die Finanzierung ist nahezu gesichert – das Bundesministerium für Digitales und Verkehr will den Ausbau zu 90 Prozent fördern. „Dieses Projekt zeigt, was möglich ist, wenn Kommunen zusammenarbeiten und klare Ziele verfolgen. Wir machen den Weg frei für eine nachhaltige, sichere und moderne Mobilität“, fasst Jens de Vries zusammen.



Songs mit Anspruch, Pepp und christlichem Touch Die Liedermacher Alfred Behlau und Jürgen Illgen in Hatshausen

Am 16. Mai 2025 um 19 Uhr lädt die Maria-Magdalena-Kirche in Hatshausen-Ayenwolde zu einem besonderen Konzert ein. Die Sänger und Songwriter Alfred Behlau aus Bad Lauterberg und Jürgen Illgen aus der Welfenstadt Herzberg treten als Duo live auf.

Seit Anfang 2019 geben die beiden Harzer Liedermacher gemeinsame Konzerte. Ihre Texte, die das Leben schreibt, sind mal nachdenklich und anspruchsvoll, mal peppig und spaßig. 2023 haben sie eine lange Tour durch die Harzer Kirchen durchgeführt. Den beiden Musikern ist es wichtig, mit ihren Liedern die Zuhörer zu ermutigen, Energie zu transportieren, aber auch Zeit zum Innehalten zu finden. Ziel ist es stets, dass das Publikum mit einem guten Gefühl nach Hause geht. Oft sprechen die beiden Liedermacher das aus, was man sich nicht traut zu sagen und treffen dabei den Nerv der Zeit.

Beide „bedienen“ die Westerngitarre, Behlau ab und zu auch die Mundharmonika.

Alfred Behlau hat vor zwei Jahren seine neueste CD „Weiß der Himmel“ veröffentlicht. Darüber hinaus ist er in der



Krebselbsthilfe aktiv, hat diese musikalisch auf bundesweiten Veranstaltungen vertreten und darüber auch einen Roman geschrieben, der den Titel „Der Vogel und die Krake“ trägt.

Jürgen Illgen ist als Liedermacher seit Anfang der 80er Jahre aktiv. Ursprünglich ist er ein Küstenmensch und in Jever und Wilhelmshaven aufgewachsen. Zuletzt war er auf der Musikerplattform ReverbNation mit seinem Song „Im Niemandsland“ bis auf Platz 4 in der Folk-Kategorie in Deutschland gekommen. Auch aktuell ist er dort wieder unter den Top Ten der Folk-Charts platziert. Darüber hinaus ist er Lektor in der Christusgemeinde in Herzberg am Harz.

An diesem Abend werden sie eigene Kompositionen und bekanntere Songs zum Besten geben. Auch christliche Songs in neuerem, modernem Gewand gibt es zu hören.

Karten für diesen besonderen Abend in der wunderschönen Maria-Magdalena-Kirche sind im Vorverkauf für 8,00 € bei der Buchhandlung „Harlekin“ in Warsingsfehn, beim Kirchenvorstand, z. B. nach den Gottesdiensten und per E-Mail an kg.hatshausen@evlka.de erhältlich. An der Abendkasse kosten sie 10,00 €. Einlass ist ab 18:15 Uhr.

ÜBERRASCHEND | UNGEWÖHNLICH | INSPIRIEREND

JÜRGEN ILLGEN trifft zwei Harzer Songwriter im DUO ALFRED BEHLAU

*“Songs mit
Anspruch,
Pepp und
christlichem
Touch.”*

**LIVE
IN KONZERT**



**EINTRITTSKARTEN
VVK 8,00€
AK 10,00€**

FREITAG, 16. MAI 2025 | 19 UHR

EINLASS AB 18.15 UHR
MARIA-MAGDALENA-KIRCHE | HATSHAUSEN-AYENWOLDE

KARTENVERKAUF

- Buchhandlung Harlekin in Warsingsfehn
- beim Kirchenvorstand nach dem Gottesdienst
- per Email unter kg.hatshausen@evlka.de
- Abendkasse

VERANSTALTUNGORT
Maria-Magdalena-Kirche
Ayenwolder Str. 6
26802 Moormerland

Veranstalter / V.I.S.d.P
Ev.-L. Kirchengemeinde
Hatshausen-Ayenwolde

AUCH ONLINE!
www.na-so-was-aden.de



Ab **Sommer in der Vermarktung** in Moormerland



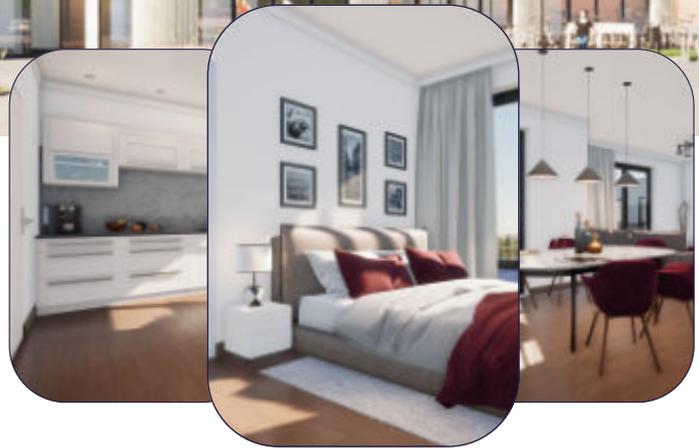
Modernes Gesundheitszentrum

Ein Neubau für ganzheitliche Versorgung und Wohlbefinden
In zentraler Lage von Moormerland entsteht das Gesundheitshuus – mit modernen Arztpraxen und **40 hochwertig ausgestatteten Apartments**. Die Grundrissvarianten der Wohnungen sind sorgfältig geplant und bieten den Bewohnern ein Höchstmaß an Komfort. Die barrierearmen Wohnungen mit 1–2 Zimmern (ca. 34–97 m²) sind ideal für Senioren, Alleinstehende und Paare. Bodentiefe Fenster, Loggien und Dachterrassen schaffen eine helle, angenehme Wohnatmosphäre. Ein gemeinschaftlicher Raum mit Dachterrasse und Küche bietet Platz für gesellige Stunden. Die Wohneinheiten sind vom Praxisbereich getrennt und verfügen über einen eigenen Eingang sowie Fahrstuhlzugang.

Wohnen mit Service

Die Eigentumswohnungen im GESUNDHEIDSHUUS MOORMERLAND werden allen Ansprüchen des Wohnens im Alter gerecht. Ob jung, alt, mobil oder pflegebedürftig, allen Bewohnern steht ein Grundpaket an Serviceleistungen zur Verfügung, um ein eigenständiges und selbstbestimmtes Wohnen zu ermöglichen. Hier arbeiten wir mit dem ortsansässigen **Pflegedienst EBEN-ESER** zusammen.

Die Vermarktung startet im Sommer – freuen Sie sich darauf!



Grundrissbeispiel



2. Obergeschoss

- 2-Zimmer-Apartment
- Wohnbereich mit offener Küche und Zugang zur Loggia
- Badezimmer mit bodengleicher Dusche
- Schlafzimmer mit Zugang zur Loggia
- Großer Abstellraum



STADTRADELN

Samtgemeinde Hesel

**STADTRADELN
Auch aufm Dorf!**

4. bis 24. Mai 2025

Tritt drei Wochen für mehr Radförderung,
Klimaschutz und Lebensqualität in die Pedale!
Sammel mit dem Rad Kilometer!
Egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule
oder privat – Hauptsache CO₂-frei unterwegs!

App laden
und anmelden!

www.stadtradeln.de/sg-hesel

DANK FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VON

adfc
Hessl-Moormerland

BSV
Moormerland

Urlaubsregion
Hesel

KLIMA
BÜNDNIS

Beratungen des Senioren- und Pflegestützpunktes

Der Senioren- und Pflegestützpunkt bietet im Mai kostenfreie und neutrale Beratungen für Pflegebedürftige, Angehörige und Interessierte in den Gemeinden, Samtgemeinden und Städten innerhalb des Landkreises Leer an:

Uplengen

Upkamer
2. Dienstag im Monat
10 bis 12 Uhr

Jümme

Rathaus
4. Dienstag im Monat
10 bis 12 Uhr

Moormerland

Café Klönsnack
2. Donnerstag im Monat
10 bis 12 Uhr

Hesel

Rathaus
4. Donnerstag im Monat
10 bis 12 Uhr

**Jacobi
tanzt!
ü30**

powered by
**CVJM
WARSINGSFEHN**

DJ Stumpe | Musik | Tanz | Getränke

JUN
13
2025

20 - 23 UHR
EINTRITT FREI

**JACOBI KIRCHE
WARSINGSFEHN**

**Kirche
Kunterbunt**

Frech und wild und wundervoll

Eine coole Zeit für

17. Mai 2025
10:00 - 13:13 Uhr

Mit
Kreativstationen,
Feierzeit und
einem leckeren,
kostenlosen
Mittagessen

**KunterBunt
Vielfalt - Unterschiedlichkeit
Jesus liebt bunt!**

die ganze Familie!

Seanen & Termin speichern!

Ev.-luth. Jacobi-Kirchengemeinde Warsingsfehn
Dr.-Warsing-Str. 95, 26802 Moormerland
www.kirche-warsingsfehn.de

Flucht, Vertreibung und neue Freundschaft in Niedersachsen

Nach dem 2. Weltkrieg mussten viele Menschen bei uns integriert werden

Teil 1

Neben den schrecklichen Gräueln und den Millionen Toten, die die Naziherrschaft in vielen Ländern der Welt angerichtet hat, sind auch über fünf Millionen deutsche Soldaten gestorben, die Hälfte davon in den letzten zehn Kriegsmonaten. 600.000 Menschen kamen in Deutschland im Bombenkrieg um. Und überall schlug den Deutschen nach dem Krieg großer Hass entgegen. Unser Autor beschreibt an drei sehr unterschiedlichen historischen Beispielen, die in loser Folge in „Na so was!“ erscheinen werden, die Entwicklung nach dem Ende des verheerenden Krieges. Dabei geht es in diesem ersten Teil zunächst um die Zahl der Flüchtlinge nach Kriegsende und darum, wie die Bevölkerung diese aufnahm. In Teil 2 und 3 werden wir über ein Freundschaftsprojekt mit Menschen aus Polen berichten und einen interessanten sowie Mut machenden Dokumentarfilm zur Vergangenheitsbewältigung vorstellen.



Neben Bayern musste Niedersachsen mit fast zwei Millionen Flüchtlingen nach Kriegsende große menschliche und auch organisatorische Aufgaben bewältigen. Fast jeder dritte Bürger war damals Flüchtling oder Vertriebener. So mussten nach dem 2. Weltkrieg in allen Regionen zehntausende Menschen integriert werden. Bis 1946 wurden in Ostfriesland etwa 70.000 Flüchtlinge, ein Anteil von 20 Prozent an der damaligen Gesamtbevölkerung, aufgenommen. Bis zum Herbst war die Ernährungslage in der relativ abgeschlossenen Region noch vergleichsweise gut. Später litten auch hier, genau wie in den Gebieten des Emslandes, viele Menschen an Hunger. Emden gehörte zu den am meisten zerstörten Städten in Deutschland. Auch Leer war stark betroffen. So wurden neben Helfern für die Landwirtschaft auch Arbeitskräfte für den Wiederaufbau in den Städten gesucht. Viele Flüchtlinge wanderten in den folgenden Jahren wieder aus den ländlichen Gebieten in die niedersächsischen Industrieregionen um Hannover und Braunschweig ab. Andere jedoch brachten schon bald ihre ursprünglichen Berufserfahrungen ein. Diese lagen neben der Landwirtschaft oft auch im Handwerk. Später fanden viele Flüchtlinge Arbeit in den neu aufgebauten Verwaltungen.

Den großen Unterschied zwischen der Aufnahme durch die einheimische Bevölkerung in ländlichen und städtischen Wohngebieten machte vor einigen Jahren Prof. Dr. Bernhard Parisius vom Niedersächsischen Landesarchiv in Aurich in einem Vortrag deutlich: „Je abgeschlossener die Aufnahmeort waren, umso schwerer taten sich die Bewoh-

ner mit der Integration der neuen Mitbürger.“

Im Emsland weckten die Kultivierungsaufgaben in den Mooren Hoffnung auf Arbeit bei tausenden vertriebenen Bauern. Allerdings war in den einzelnen Regionen Norddeutschlands der Anteil der Flüchtlinge sehr unterschiedlich. Osnabrück hatte aufgrund der großen Zerstörungen in der Stadt

den geringsten Zuwandereranteil (4,6 % im Jahre 1946). Dieser Anteil stieg in den folgenden Jahren jedoch kontinuierlich an. Dagegen haben die Gebiete Osnabrück-Land und Bersenbrück in absoluten Zahlen die höchsten Zuwandererströme aufgenommen. Mit deutlichem Abstand folgten Bentheim, Lingen und Melle. In Aschendorf und Meppen lagen die Zahlen unter der 10.000er-Marke. Im Januar 1950 zählte man im gesamten Regierungsbezirk Osnabrück 156.000 Vertriebene und Flüchtlinge, ein Anteil von 23 % an der gesamten Wohnbevölkerung.

Eine Flüchtlingsfrau beschreibt ihre Ankunft: „Die Bauern gingen um uns herum und begutachteten uns von allen Seiten. Ein wenig fühlten wir uns wie auf dem Sklavenmarkt.“ Ziel der neuen Mitbürger war es oft, mit ihren in den Heimatländern erlernten Fähigkeiten eine kleine Bäckerei, Fleischerie oder einen Fischhandel aufzubauen. Bernhard Parisius sagte: „Sie haben sich, das kann man so sagen, einen Teil ihrer alten Heimat hier wieder aufgebaut und schufen Lebenswelten, in denen sie sich wohlfühlten.“ Dies galt besonders für die Jungen. Dagegen seien viele ältere Flüchtlinge in der neuen Heimat seelisch verkümmert und krank geworden. Natürlich entwickelten sich auch zwischen den alteingesessenen und den neuen Mitbürgern Beziehungen, so dass immer öfter Einheimische und Flüchtlinge heirateten.

Bei dem genannten Vortrag wurde deutlich: Menschen, die vor Krieg und Unterdrückung fliehen, erleben wir auch heute täglich in den Nachrichten. Da sei es gut, sich auch unter diesem Aspekt an die eigene Geschichte zu erinnern. Der Referent stellte den Stand der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema Flucht und Integration so dar: „Integration braucht deutlich mehr Zeit, als man früher gedacht hat.“ Auch die zweite Generation der Vertriebenen und Flüchtlinge habe noch mit ihrem Schicksal zu kämpfen. Sehr oft mussten die Kinder das Leid und die Trauer ihrer Eltern um den Verlust der Heimat kompensieren. Das sei für sie oft eine extreme Belastung gewesen.

Symbol-Foto und Text von Joachim Mittelstaedt





Nistkästen und Insektenhotels: Ein erfolgreicher Tag für die Natur



Darüber hinaus haben im letzten Jahr einige Mitglieder des Vereins ein wunderschönes und durchdachtes Insektenhotel gestaltet. Dieses wurde in unmittelbarer Nähe zu einem Wildacker, am Wanderweg in Brinkum an der Leeraner Straße (B436), aufgestellt.

In den kommenden Wochen werden wir uns wieder vermehrt mit dem Anlegen von Wildäckern und Blühstreifen in der Gemeinde Brinkum befassen. Auch werden die ersten Droheneinsätze zur Kitzrettung nicht mehr lange auf sich warten lassen. Wir freuen uns wieder auf ein spannendes Jahr mit vielen tollen Eindrücken in der Natur!

Monika Osterbuhr

Am 29.03.2025 traf sich der Verein Hege und Wildtierrettung Brinkum e.V. mit den Brinkumer Kindern und baubegeisterten Menschen, um Nistkästen zu bauen. Das Material wurde uns von der Jagdgenossenschaft Brinkum gesponsert.

Bei leckerem Kuchen und anschließender Bratwurst konnten wir an diesem Vormittag knapp 50 Nistmöglichkeiten für Meisen und Co. erschaffen. Als kleine Anerkennung für die fleißigen Handwerker durfte jedes Kind einen Nistkasten mit nach Hause nehmen. Die übrigen Nisthilfen wurden an geeigneten Bäumen in Brinkum angebracht.

AUCH ONLINE!
www.na-so-was-aden.de



Am Freitag, den 07. März 2025, eröffnete Jugendfeuerwehrwart Marco Wulff um 17:30 Uhr die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Warsingsfehn. Er begrüßte unter anderem den stellvertretenden Gemeindevorstand Arnold Eyhusen, Gemeindebrandmeister Karsten Leerhoff, Kreisjugendwart Timo Smit, Jugendwart Jens Baumfalk, den stellvertretenden Ortsbrandmeister Thorsten Peters, die ehemaligen Jugendwarte Harm Herrmannsen und Volker Buß, das Ortskommando, die Abordnungen der Jugendfeuerwehren aus Moormerland, die Abordnung der Kinderfeuerwehr Warsingsfehn sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit ihren Eltern.

Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes

Jugendwart Wulff berichtete in seinem Jahresbericht für das Jahr 2024 von 26 offiziellen Dienstmittagen und 7 weiteren Tagen, die durch Tagesfahrten und Zeltlager zustande gekommen sind. Zudem berichtete er über die Mitgliederbewegung und über besondere Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Teilnahme am Umweltschutztag, dem Zeltlager, dem Bundeswettbewerb, der Jugendflammenabnahme, der Besichtigung der hauptberuflichen Wachbereitschaft Emden sowie der Weihnachtsfeier in der Lasertag-Lounge in Leer. Derzeit befinden sich 24 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr Warsingsfehn, unterteilt in 18 Jungen und sechs Mädchen. Marco Wulff schloss seinen Bericht mit einem Dank an das Betreuer-Team, seinen Stellvertreter, das Betreuer-Team der Kinderfeuerwehr und alle weiteren Beteiligten für die starke Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Wahlen

Auf dieser Jahreshauptversammlung mussten die Posten des Jugendgruppensprechers und des stellvertretenden Jugendgruppensprechers neu gewählt werden. Zum neuen Jugendgruppensprecher wurde Eike Nordbrok und

zum stellvertretenden Jugendgruppensprecher Torben Lindenbeck gewählt.

Verabschiedung aus der Jugendfeuerwehr

Jelto Bootsmann wurde aus der Jugendfeuerwehr verabschiedet und vollständig in die aktive Wehr an Ortsbrandmeister Brinker überstellt. Seit seinem Eintritt in die Jugendfeuerwehr nahm er an unzähligen Diensten und Veranstaltungen teil und war somit ein wichtiger Bestandteil der Jugendfeuerwehr Warsingsfehn. Jugendwart Wulff wünschte ihm für seinen Werdegang in der Feuerwehr Warsingsfehn alles Gute.

Verschiedenes

Ehrung für die höchste Dienstbeteiligung: Finn Schlömer, Femke Schröder, Finn Schröder und Mathis Westermann wurden für ihre hohe Dienstteilnahme geehrt. Alle nahmen gleichermaßen an fast allen offiziellen Dienstmittagen sowie zahlreichen weiteren Veranstaltungen teil. Für dieses Engagement erhielten die vier ein kleines Präsent.

Seit vielen Jahren ist Thomas Lindenbeck Betreuer in der Jugendfeuerwehr Warsingsfehn. Zukünftig wird er nicht weiter als Betreuer zur Verfügung stehen. Marco Wulff dankte ihm für sein jahrelanges Engagement in der Jugendfeuerwehr als Betreuer und wünschte ihm alles Gute. Das Betreuer-Team der Jugendfeuerwehr Warsingsfehn bedankte sich bei Marco Wulff für seinen großen Einsatz als Jugendwart und für die gute Zusammenarbeit mit einem kleinen Präsent.

AUCH ONLINE!
www.na-so-was-aden.de



Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Warsingsfehn

Ortsbrandmeister Ingo Brinker berichtet über 110 Einsätze im Jahr 2024

Eröffnung und Begrüßung

Am 14.03.2025 eröffnete Ortsbrandmeister Ingo Brinker um 19:30 Uhr die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Warsingsfehn. Er begrüßte zu dieser Veranstaltung unter anderem den Gemeindevorstand Hendrik Schulz, die Ordnungsamtsleiterin Claudia Ukena sowie den Gemeindebrandmeister Karsten Leerhoff.

Jahresbericht des Ortsbrandmeisters

Die Feuerwehr Warsingsfehn wurde im Jahr 2024 zu insgesamt 110 Einsätzen alarmiert, die sich in 28 Brand- und 82 Hilfeleistungseinsätzen untergliedern. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden nahmen an Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene teil und konnten bei den regelmäßigen Dienstabenden ausgebildet werden. Zudem wurden mehrere Einsatzübungen vor Ort durchgeführt. Darüber hinaus fanden zusätzliche Dienstabende der Drohnengruppe, der Bootsgruppe und der Atemschutzgeräteträger statt, von denen die Wehr derzeit 26 aktive Kameraden vorweisen kann. Die Prüfung von 316 Hydranten sowie die regelmäßigen Überprüfungen der sieben Löschwasserbrunnen wurden vorgenommen. Zum 31.12.2024 wies die Feuerwehr Warsingsfehn einen Gesamtmitgliedsbestand von 117 Mitgliedern auf. Im Rückblick auf das Jahr 2024 nahmen die Mitglieder an zahlreichen Veranstaltungen der Einsatzabteilung sowie der Kinder- und Jugendfeuerwehr teil.

Ingo Brinker sprach auch die erheblichen Mängel im Feuerwehrhaus an. Man fühle sich sehr wohl im neuen Feuerwehrhaus, ABER die Baumängel ärgern uns immer noch: Risse in den Wänden, im gesamten Bodenbelag der Hallen sowie eine Trennwand, die nicht funktioniert. Zu jeder Zeit haben wir mitgemacht und proaktiv auf einen positiven Verlauf hingearbeitet. Bei vielen Hinweisen und Anregungen an den Bauleiter des Architektenbüros wurden wir teilweise aktiv überhört, und heute sehen wir das Ergebnis. Die Verwaltung der Gemeinde (Bürgermeister Hendrik Schulz und der 1. Gemeinderat Jörg Lorenz) versucht seit 3 Jahren, alles zu tun, damit endlich die Mängel abgestellt werden. Und dann schon wieder ein großes ABER: Es mussten Gutachter beauftragt werden, um die Mängel festzustellen. Wir hoffen, dass man vielleicht 2026 eine Übergabe machen kann. Des Weiteren

bedankte sich Ortsbrandmeister Ingo Brinker beim Versorgungszug der Feuerwehr Warsingsfehn (Christa Brinker, Claudia Bootsmann, Janine Buß, Astrid Manssen, Rita Ramaker, Bianca Schiller sowie dem Küchenteam der Pflegeeinrichtung Eben Eser). Egal, ob wir euch bei Tag oder Nacht alarmieren, ihr seid für die Einsatzabteilung stets präsent und versorgt uns mit warmen und kalten Getränken sowie benötigten Mahlzeiten.

Ehrungen

Gemeindebrandmeister Karsten Leerhoff zeichnete den Kameraden Christian Ulferts mit einer Urkunde und dem Ehrenzeichen der niedersächsischen Feuerwehren für seine 25-jährigen Verdienste im Feuerlöschwesen aus. Gemeindevorstand Hendrik Schulz sowie Ortsbrandmeister Ingo Brinker bedankten sich ebenfalls für die bisher geleisteten Dienste und übergaben jeweils ein Präsent.

Beförderungen

Ortsbrandmeister Ingo Brinker beförderte in diesem Jahr Julien Buß, Hendrik de Buhr, Tammo Janssen, Christian Pollmann, Marc Wessels und Tamme Wilken zum Oberfeuerwehrmann sowie Marlena Wulff zur Hauptfeuerwehrfrau und Malte Jacobi und Timo Lolling zum Hauptfeuerwehrmann. Des Weiteren wurde Marco Wulff zum Löschmeister, Thorsten Peters zum Oberlöschmeister und Wilhelm Bootsmann zum Hauptlöschmeister befördert.

Einsetzungen zum Gruppenführer

Ortsbrandmeister Brinker setzte laut Kommandobeschluss folgende Gruppenführer ein:

Gruppenführer Tanklöschfahrzeug:

Thomas Lindenbeck und stellv. Steffen Akkermann

Gruppenführer Löschgruppenfahrzeug:

Wilhelm Bootsmann und stellv. Sven Freeseemann

Gruppenführer Mannschaftstransportwagen:

Volker Buß und stellv. Christian Ulferts

Gruppenführer Drohnengruppe:

Otto Oltmanns und stellv. Malte Jacobi

Leitung Bootsgruppe:

Timo Lolling und stellv. Sören Dreyer



von Links: Amtsleiterin Claudia Ukena, Gemeindebrandmeister Karsten Leerhoff, Bürgermeister Hendrik Schulz, Ortsbrandmeister Ingo Brinker, Marco Wulff, Marlena Wulff, Julien Buß, Malte Jacobi, Christian Polmann, Marc Wessels, Wilhelm Bootsmann, Tammo Janssen, Hendrik de Buhr, Timo Lolling, Tamme Wilken, stellv. Ortsbrandmeister Thorsten Peters

Großefehn lädt ein



Veranstaltungen für Mai 2025

Sonntag, 04.05.2025, 10 Uhr Einweihung der Timmeler Hafenanlage

Es ist nicht nur eine deutliche Aufwertung, sondern auch eine Investition für die Zukunft: Die Steganlage im Timmeler Hafen wurde erneuert und wird am Sonntag, den 04. Mai, feierlich eingeweiht. Gestartet wird um 10 Uhr morgens mit einem Gottesdienst direkt vor Ort am Hafen in Timmel. Ein Posaunenchor wird diesen Gottesdienst begleiten. Auch für das leibliche Wohl mit Kaffee, Krintstuut, Fisch und Bratwurst ist gesorgt. Für die kleinen Gäste steht eine Hüpfburg bereit. Tretboot und Minigolf sind für Kinder kostenfrei.

Es wird ein maritimer Tag mit dem „Chor der königlichen Navigationsschule Timmel“ und einem schönen Bootskorso. Denn um 12:30 Uhr legt die MS „Gretje“ ihre Leinen für eine kleine Rundtour ab, zu der alle Gäste herzlich eingeladen sind.

Ort: Bootshafen Timmel, Zur Mühle 13, Timmel

Sonntag, 18.05.2025, 14 – 17 Uhr Aktionstag - Tag der offenen Schmiede

Es findet in der Historischen Schmiede Striek von 14 bis 17 Uhr der Aktionstag statt. Die Schmiede zeigt ihr handwerkliches Können; es werden kleine Auftragsarbeiten angefertigt und geschmiedete Dekorationsgegenstände angeboten. Im Fehnhaus und bei gutem Wetter im Garten gibt es Tee/Kaffee und leckere Torten. Der Bäcker backt im Backhaus Krintstuut und Schmiedebrot. Im neu gestalteten Garten bieten sich viele Gelegenheiten zum Schauen, zum Lernen und zum Entspannen.

Ort: Historische Schmiede Striek, Kanalstraße Nord 66, Ostgroßefehn

Donnerstag, 29.05.2025, 11 - 22 Uhr Vatertag in Strackholt am alten Bahnhof

Der Vatertag am alten Bahnhof in Strackholt geht in die nächste Runde. Am Donnerstag, den 29.05.2025, findet von 11 bis 22 Uhr wieder die traditionelle Vatertags-Party statt.

Ort: Bahnhof Strackholt 1900, Alter Postweg 9, Strackholt

Samstag, 17.05.2025, 14 Uhr Backtag in Timmel

Backtag im Backhaus auf dem Dorfplatz in Timmel. Hier gibt es leckeres, traditionell gebackenes Brot. Ab 14 Uhr wird verkauft – solange der Vorrat reicht.

Ort: Dorfplatz Timmel, Schulpfad 2, Timmel

Freitag, 23.05.2025 – Sonntag, 25.05.2025 Schützenfest Aurich-Oldendorf

Traditionelles Schützenfest in Aurich-Oldendorf. Vom 23. bis 25.05.2025 findet wieder das Schützenfest Aurich-Oldendorf statt. Zum 75. Jubiläum des Schützenvereins Aurich-Oldendorf wird es wieder ein tolles Programm geben.

Ort: Schützenverein Aurich-Oldendorf, Moorlagerweg 18, Aurich-Oldendorf



Hauptstr. 171
26802 Moormerland
info@energie-vereint.de
www.energie-vereint.de
04954 - 89 04 146

+++ Ihre PV-Förderung läuft aus? +++

Wir bieten **Top-Lösungen.**
04954 - 89 04 146



FRANZISKA JUNKER JETZT ALS SPD-MITGLIED IN DER KREISTAGSGRUPPE

Die Kreistagsabgeordnete Franziska Junker ist jetzt in die SPD eingetreten. Damit heißt die Gruppe im Leeraner Kreistag nicht mehr SPD/Grüne/Junker, sondern nur noch SPD/Grüne. „Wir haben Franziska als engagierte und zuverlässige Kommunalpolitikerin schätzen gelernt und freuen uns sehr, dass sie in die SPD eingetreten ist“, meinte Fraktionsvorsitzender Helmut Geuken. Das Kompliment konnte Junker zurückgeben: „Ich habe mich in der Gruppe immer wohlfühlt und werde mich jetzt eben als Sozialdemokratin in der Gruppe für eine soziale und arbeitnehmerorientierte Politik einsetzen“, meint die 61-Jährige, die als Hafendarbeiterin und Betriebsrätin in Emden tätig ist. „Wir werden die bewährte Zusammenarbeit in der Gruppe SPD/Grüne fortsetzen“, meinten Junker und Geuken. Erst jetzt hat die Gruppe in der Kreistagsitzung Geschlossenheit und Initiative gezeigt.



Franziska Junker und Helmut Geuken

ATEMBERAUBENDE FRISCHE IM GANZEN HAUS

von Ihrem Klimaexperten aus Moormerland

Unsere Klimaanlage sind nicht nur flexibel, sondern auch energieeffizient, um Ihre Stromrechnung nicht zu belasten. Ob für Einzelräume oder mehrere Räume gleichzeitig, wir haben die ideale Lösung.

Jetzt Termin vereinbaren!
T. 04954-1569



GÖRTEMAKER
SANITÄR . HEIZUNG . LÜFTUNG . SOLAR

Borgwardring 7 . 26802 Moormerland . T. 04954-1569
info@goertemaker-gmbh.de . www.goertemaker-gmbh.de

Gesundheitstipps von dem Kardiologen Stephan Fuhs



Unter dem Motto „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“ startet „Na so was“ eine monatliche Kolumne, um verschiedene medizinische Informationen und Tipps mit Ihnen zu teilen. Als Kolumnist konnte die Redaktion den Kardiologen Stephan Fuhs gewinnen, der gemeinsam mit Michael Henne die kardiologische Praxis in Leer betreibt.

Rauchen oder Vapen, das ist hier die Frage!

Menschen, die rauchen, sollten E-Zigaretten keinesfalls als harmlose Alternative zum herkömmlichen Rauchen betrachten. Auch das sogenannte Vapen kann, genau wie Tabak, den Blutdruck akut erhöhen. E-Zigaretten können das Herz-Kreislauf-System stark belasten und das Risiko für Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall erhöhen.

In diesem Kontext sind E-Zigaretten in den letzten Jahren immer beliebter geworden. Ursprünglich als vermeintlich sicheres Hilfsmittel zur Raucherentwöhnung gedacht, haben sie sich zu einem Lifestyle-Produkt entwickelt. Mit fruchtigen Aromen, modernem Design und gezielten Marketingstrategien sprechen sie besonders junge Menschen an.

Unterschätzte Gefahr für das Herz-Kreislauf-System

Schon wenige Züge an einer E-Zigarette erhöhen den systolischen Blutdruck, und er kann nach dem Dampfen einer nikotinhalten E-Zigarette stark ansteigen – ein Effekt, der bis zu 45 Minuten anhält und damit dreimal länger ist als bei herkömmlichen Zigaretten. Außerdem ist das Herzinfarktrisiko beim Konsum von E-Zigaretten um 34 Prozent erhöht – auch bei Personen, die zuvor keine herkömmlichen Zigaretten geraucht haben.

Inhaltsstoffe von E-Zigaretten wirken auf das gesamte Herz-Kreislauf-System

Das Nikotin in den Dämpfen ist dabei toxikologisch gesehen der wahrscheinlich harmloseste Inhaltsstoff. Es begünstigt die Entwicklung von Arteriosklerose und Bluthoch-

druck, aber die aufgenommene Dosis ist meist nicht giftig. Darüber hinaus können die Inhaltsstoffe von Liquids und die Trägersubstanzen wie Propylenglykol und Glycerin problematisch sein: Die Analyse von 180 Aromen hat gezeigt, dass beim Erhitzen zahlreiche problematische Substanzen wie Formaldehyd und Acrolein entstehen. Über alle 180 Aromen hinweg zählten Forscher 127 akut toxische, 153 gesundheitsgefährdende und 225 reizende Stoffe im Vaper-Dampf.

Zusätzliches Problem: Nikotinfreie Liquids fallen nicht unter die Tabakprodukttrichtlinie (TPD) und haben somit weniger gesetzliche Vorgaben. Beigemischte Aromastoffe oder Öle können beim Einatmen weitere Gesundheitsrisiken bergen. Hersteller betonen, dass alle verwendeten Aromastoffe zugelassen seien. Allerdings sind die meisten nur zum Verzehr zugelassen, nicht zum Inhalieren!

Jugendliche besonders gefährdet!

Problematisch ist der steigende Konsum von Vapes unter Jugendlichen. Laut aktuellen Studien greifen mittlerweile mehr Schülerinnen und Schüler regelmäßig zur E-Zigarette als zur herkömmlichen Zigarette. Viele Länder haben darum den Verkauf von Vapes gänzlich untersagt.

Wer gesund sein will, lässt die Finger davon!

Kardiologische Praxis Leer
Michael Henne & Stephan Fuhs
Christine-Charlotten Straße 6A
26789 Leer

Telefonische Terminvereinbarung
unter: 0491-4881

E-Mail: info@kardiologie-leer.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag:
jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Häuslicher Pflegedienst

Pflegedienst Warfsmann GmbH & Co. KG

Dr.-Warsing-Straße 212

Pflege - Betreuung - Hilfeleistung in
der gewohnten, häuslichen Umgebung

Tel. (04954)9429 23 | Fax 942925



Samtgemeinde Hesel für Fußverkehrs-Check ausgewählt

Hesel will Fußverkehr stärken und die Sicherheit und Barrierefreiheit von Fußwegen steigern. Land Niedersachsen unterstützt Kommunen mit Fußverkehrs-Checks vor Ort. Staatssekretär Doods überreicht „Check“ an Bürgermeister Themann.

Die Samtgemeinde Hesel ist eine von nur zehn Kommunen in Niedersachsen, die eine komplette Landesförderung für einen „Fußverkehrs-Check“ bekommen. Noch in diesem Jahr sollen dort die Wege von Bürgerinnen und Bürgern sowie Expertinnen und Experten unter die Lupe genommen werden – dabei geht es unter anderem um Sicherheit und Barrierefreiheit. Mit den Fußverkehrs-Checks unterstützt das Land Niedersachsen die Kommunen dabei, die Situation für zu Fuß Gehende vor Ort zu verbessern. Dies soll einen Prozess zur systematischen Förderung des Fußverkehrs auslösen und letztlich dabei helfen, einen Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten.



LNVG/Schulze

Offizieller Auftakt in Hannover: Frank Doods, Staatssekretär im Niedersächsischen Verkehrsministerium hat Samtgemeindebürgermeister Uwe Themann die Urkunde für den „Fußverkehrs-Check“ überreicht. Doods sagte: „Es wird immer beliebter, einfach mal zu gehen und das Auto stehen zu lassen. Knapp jeder vierte Weg wird ausschließlich zu Fuß zurückgelegt. In Niedersachsen ist die Zahl dieser Wege von 2017 bis 2023 um sieben Prozentpunkte gestiegen. Insbesondere die Kommunen haben einen großen Einfluss auf die Attraktivität des Straßenbildes – und damit auf den Wohlfühlfaktor der Fußgänger. Daher fördern wir auch in diesem Jahr Fußverkehrs-Checks in zehn Kommunen, um ihnen im wahrsten Sinne des Wortes Beinfreiheit zu geben.“

Hesel ist eine von nur zehn Kommunen, die in diesem Jahr eine komplette Landesförderung für die Fußverkehrs-Checks bekommen. Die MOBILOTSIN, die Beratungseinheit der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG), koordiniert die Aktion. LNVG-Geschäftsführer Christian Berndt ordnet ein: „Das Thema ist hoch aktuell. Wir schätzen, dass in allen Kommunen gemeinsam weit über 300 Menschen an den Angeboten teilgenommen haben. Auch für die Kommune ist das Thema „zu Fuß gehen“ wichtig. Die eigenen Füße sind ein wichtiges Verkehrsmittel, das günstig zu haben und fast immer pünktlich ist. Schön, dass wir so direkt vor Ort unterstützen können.“

Im Sommer soll es dann in der Samtgemeinde Hesel konkret werden. Unter anderem soll es zwei öffentliche Begehungen geben. Dabei werden insbesondere die Schul-

wegsicherheit sowie die Mobilität von Kindern und Eltern im Fokus stehen. Bürgermeister Themann: „Uns ist wichtig, die Einwohnerschaft breit zu beteiligen und wir werden rechtzeitig darüber informieren, wie und wann sie sich einbringen können.“

Straßen - Nachbarschafts- Handwerker- FLOHMARKT 5. Nücker Meile

am 01.06.2025
von 11.00 bis 17.00 Uhr
Neue Straße Holtland Nücke

Gerne nehmen wir noch
Anmeldungen entgegen.
Keine gewerblichen Anbieter
von Neuwaren!
Handwerk willkommen

Anmeldung bis 15.05 2025 unter:
www.nuecker-meile.de
Anmeldung@nuecker-meile.de
Anrufbeantworter 04950 50 89 8 06



Pfingstflohmarkt in Schwerinsdorf

Mittlerweile ist er eine Traditionsveranstaltung geworden und weit über die Grenzen der Region bekannt: Der Pfingstflohmarkt der Kyffhäuserkameradschaft Schwerinsdorf findet seit 2002 auf der Oldendorfer Straße in Schwerinsdorf statt. In diesem Jahr ist es wieder am 08. Juni (Pfingstsonntag) so weit.

Auf der Straßenmeile können Trödel, Antikes, Selbstgemachtes und Handwerkskunst verkauft werden. Neuware wird nicht zugelassen!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Beschickern/Verkäufern wird in der Reihenfolge ihres Eintreffens ein Standplatz zugewiesen. Ab 06:00 Uhr kann auf dem Veranstaltungsgelände aufgebaut werden. Als Standgebühren werden 5 Euro pro laufendem Meter Stand erhoben. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Die Veranstalter weisen ausdrücklich darauf hin, dass die örtlichen Behörden eine stichprobenartige Kontrolle des sogenannten

„ruhenden Verkehrs“, also möglicher Parkverstöße, angekündigt haben und auch „Knöllchen“ ausstellen werden!

Dieses Ärgernis können sich die Besucher des Flohmarktes jedoch ersparen, denn in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort stehen ausreichend kostenfreie Parkplätze zur Verfügung! Die Veranstalter hoffen nun, dass diese auch entsprechend genutzt werden!

Dann bleibt nur noch: Gutes Wetter, gute Geschäfte und viel Spaß! Wir sehen uns auf dem Flohmarkt!

Weitere Infos und Bilder unter www.kk-schwerinsdorf.de



Abschied - so kostbar, weil er die tiefe Wertschätzung für die gemeinsam verbrachte Zeit mit den Menschen, die uns wichtig sind, zum Ausdruck bringt.

Als **Bestatterin** berate und begleite ich Sie - mit Herz und Kompetenz in den ersten Wochen des Abschieds.

Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche - auch nach dem Abschied.

Ich bin für Sie da, jederzeit!



Ihre Bestatterin und
Trauerbegleiterin
Ioana Spree

Als **Trauerbegleiterin** gehe ich ein Stück des Weges mit Ihnen zurück in den Alltag.

*"Warum bist du immer noch so traurig?
Es müsste dir doch schon besser gehen!"*

Ich nehme mir Zeit für Ihre Trauer - ganz individuell, so lange Sie es benötigen.

Bestattungshaus
Tappert
Inh. Ioana Spree



Bestatterverband
Niedersachsen
ROMPC®-Trauerbegleiterin

Neuebeek 43, 26802 Moormerland Tel. 04954 - 41 89



Zwei Wege des Miteinanders – Konsensgesellschaft und Dissensgesellschaft

In einer Zeit, in der der offene Meinungsaustausch spürbar abnimmt und Konflikte in Familien, am Arbeitsplatz oder auf der politischen Bühne lauter werden, wächst die Sehnsucht nach Harmonie und Verständigung – doch ebenso das Verlangen, die eigene Stimme nicht zu verlieren. Wer sich dauerhaft anpasst und stets „Ja“ sagt, spürt irgendwann eine innere Unruhe, weil die eigene Persönlichkeit zurückgedrängt wird. Wer hingegen immer auf Konfrontation setzt, riskiert Dauerstreit und tiefere Gräben zwischen den Menschen.



Beide Modelle wurzeln in wesentlichen psychologischen Grundbedürfnissen: dem Wunsch nach Zugehörigkeit, Geborgenheit und Sicherheit auf der einen Seite – und dem Verlangen nach Selbstverwirklichung, Abgrenzung und Freiheit auf der anderen. Eine reine Konsenshaltung kann die eigene Kreativität und Authentizität lähmen; eine reine Dissenshaltung hingegen kann Menschen in dauerhaftem Alarmzustand halten und tiefe Risse in Gemeinschaften verursachen.

Dieser Artikel will das Spannungsfeld zwischen Konsens und Dissens beleuchten und zeigen, warum gerade das Gleichgewicht zwischen diesen beiden Polen – dem Wunsch nach Sicherheit und Gemeinschaft einerseits und dem Bedürfnis nach Selbstbestimmung und Vielfalt andererseits – für unser seelisches Wohl und ein konstruktives Miteinander unverzichtbar ist.

Eine Konsensgesellschaft setzt auf Gemeinsamkeit, vermeidet Konflikte und strebt nach einvernehmlichen Entscheidungen. Das kann sich beruhigend anfühlen, weil es Geborgenheit vermittelt. Doch aus psychologischer Sicht kann daraus auch eine innere Fessel entstehen: Wer immerfort bemüht ist, anderen gerecht zu werden, unterdrückt möglicherweise seine wahren Bedürfnisse und entwickelt eine tiefe Unzufriedenheit.

Im Gegensatz dazu rückt eine Dissensgesellschaft die Bedeutung offener Diskussionen und abweichender Meinungen in den Vordergrund. Der Glaube daran, dass kontroverse Standpunkte zu besseren und kreativeren Lösungen führen, verleiht dieser Haltung viel Energie und Dynamik. Dennoch ist das für viele Menschen anstrengend: Wer Harmonie schätzt, kann sich in einer lautstarken Debatte schnell unwohl fühlen und sich zurückziehen.

Gerade heute, in einer von Spannungen geprägten Welt, zeigt sich, wie wichtig es ist, ein Mittelmaß zu finden. Von den obersten politischen Etagen bis hinein in das engste Familiengefüge brechen Konflikte auf, weil andere Meinungen kaum noch toleriert werden. Die Folge ist eine zunehmende Entfernung vom lebendigen Meinungsaustausch, die sich in vielen Bereichen – sei es im Privatleben, im Berufsalltag oder in der Politik – spürbar bemerkbar macht.

Um dieser Spaltung entgegenzutreten, braucht es einen bewussten Ausgleich zwischen Harmonie und Kontroverse. Einerseits sollten wir Raum schaffen, um individuelle Ansichten offen aussprechen zu können; andererseits bedarf es Empathie und Respekt, um Meinungsverschiedenheiten aufzufangen, bevor sie zu unüberwindbaren Mauern werden. Nur in einem Klima von Verständnis und Offenheit können echte Lösungen gefunden werden, ohne dass jemand seine Identität oder Würde aufgeben muss.

Am Ende ist es das Ausbalancieren dieser beiden Kräfte – das Gefühl, sowohl gehört als auch getragen zu werden, das uns als Gesellschaft stärkt. Wenn wir lernen, uns in den Perspektiven anderer wiederzufinden, ohne uns selbst zu verlieren, entstehen echter Zusammenhalt und die Kraft, auch große Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Ein Artikel von Monika Postina-Janssen

3000 SCHRITTE
Dienstag, 06.05.2025
 Uhrzeit: 14:30 Uhr
 Treffpunkt: Café Johannes, Detten

Dienstag, 20.05.2025
 Uhrzeit: 14:30 Uhr
 Treffpunkt: Eulstraße 15, Nortmoor

• Gemeinsam langsam gehen
 • Zu Fuß, mit Rollator, Gehstock oder Rollstuhl
 • Im Anschluss gemütlich Tee- & Kaffee trinken

ANNELORE MANNHEIM VON
 20 WORTHOFF UND SOHN, 6
 GEMEINSCHAFTSCHAFTSBEREITER

Annelore Mannheim
 Telefon: 04950/1080
 E-Mail: Annelore.mannheim@vsl.de

SPIELE Abend
 FÜR ALLE GENERATIONEN
DIENSTAG 27. MAI

AB 18.30 UHR
 DÖRFHUS - DÖRFSTR. 15
 GETRÄNKE, SNACKS,
 NEUE SPIELE & KLASSIKER
 KOSTENLOS - OHNE ANMELDUNG

WEITERE INFORMATIONEN:
 04950 33086
 WWW.BROCKHAUS-VORPOSTEN.DE

SEI DABEI!
 Gemeinschaftsgarten
GARTENZEIT
 gemeinsam

Wir treffen uns wieder im Gemeinschaftsgarten zum Ideen sammeln, Gärten gestalten & Natur genießen - komm vorbei!

SAMSTAG, 26.04.2025
 Aufbauen, Wässern, mulchen, neu dazu kommen für eigene Beete, Kompost etc...

SAMSTAG, 10.05.2025
 Wiederentwurf für Beete bauen

SAMSTAG, 24.05.2025
 Grünkaffee anlegen und pflanzen (für gemeinsames Getränkessen)

Je ab 15 Uhr
 Lehmgartenstraße 7 - Nortmoor

WIKI: WIKI:WIKI'S FÜR NEUANKOMMENE
 FÜR NEUANKOMMENE
 WIKI:WIKI:WIKI'S FÜR NEUANKOMMENE

Bioland-Ziegenmanufaktur in Ostfriesland Mit „Klasse statt Masse“ einen Traum erfüllt

Schon lange hatten Christina und Klaas Froschauer die Idee von einem eigenen Ziegenhof. Als sie dann entdeckten, dass in Großefehn ein alter Gulfhof zum Verkauf stand, griffen sie schnell zu. Anfang 2020 ging es dann los mit der eigenen Landwirtschaft. Das Ziel: die Angebote von biologischen Lebensmitteln in Ostfriesland zu erweitern und etwas in die eigenen Hände zu nehmen. Das Ganze ist ein kleinbäuerlicher Betrieb im Nebenerwerb. So soll es auch bleiben.

Wie alles anfang

Entschieden haben sich die beiden für eine besondere Rasse: Anglo-Nubier-Ziegen. Diese seien, so Christina Froschauer im Gespräch, eine Doppelnutzungsrasse. Die weiblichen Tiere geben nicht nur rund 1,5 Liter Milch am Tag, sondern sind auch als Fleischlieferanten beliebt. Wichtig dabei ist den Froschauern eine gute und artgerechte Tierhaltung, schonende Bodenbearbeitung und handwerkliche Verarbeitung der Ziegenmilch. Insofern haben sie sich auch für den Begriff „Manufaktur“, also eine handwerkliche Produktion als Grundlage, entschieden. Gerne kann man sie auf ihrem Hof und im Hofladen besuchen. Denn Transparenz gehört bei ihrer Art der Produktion unverzichtbar mit dazu. Die Finanzierung von Stallausbau, Herdenaufbau und Hofkäserei erfolgte über Crowdfunding. In recht kurzer Zeit kamen da rund 44.000 Euro zusammen. Weitere finanzielle Unterstützung kam noch aus der Familie.

Ziegenzucht im Jahresverlauf

Anfang des Jahres kommen die kleinen Ziegen zur Welt. Am Anfang gehört ihnen auch die Milch ihrer Mütter, bis sie nach und nach entwöhnt werden. Von April bis Oktober läuft die Melksaison. Da werden auch Käse, Joghurt und Milch in der eigenen Hofkäserei hergestellt und verkauft. Ist die Melkzeit zu Ende, geht es an die Fleischproduktion. Fleisch und Wurst von den Jungziegen werden dann hergestellt und, solange der Vorrat reicht, verkauft. Danach wird es ruhig in der Ziegenmanufaktur Ostfriesland. Bis im neuen Jahr das fröhliche Meckern der kleinen Ziegen wieder zu hören ist und der Ablauf neu beginnt.

Biolandzertifikat

Inzwischen ist der Betrieb auch nach Bioland-Kriterien zertifiziert. Und nach und nach wird auch die kleine Ziegenherde größer: 21 Tiere sind es derzeit. Aber bis es so weit war, dauerte es schon einige Zeit. Das macht Christina Froschauer aber nichts. Vielmehr gehört ein langsames und angepasstes Wachsen von Produktion, Wissen und Herde zum Konzept: „Es muss ja nicht alles immer sofort, in jeder Menge und überall zur Verfügung stehen.“ Ge-



Christina Froschauer



Klaas Froschauer

plant haben die beiden Nebenerwerbslandwirte für die nächsten Jahre eine Herdengröße von 32 Tieren. Um die zunehmenden Milchmengen verarbeiten zu können, haben sie seit diesem Jahr einen 200-Liter-Käsekessel im Einsatz.

Verkauft wird von Montag bis Samstag auf dem eigenen Hof oder in Hofläden der Umgebung, wie dem Biolandhof Sonnenschein in Aurich-Sandhorst. Dieser Hof verkauft sein eigenes Schweinefleisch und die Ziegenprodukte aus Großefehn übrigens an jedem Freitag auch über seinen Stand auf dem Wochenmarkt in Neuharlingersiel. Neu ist die Zusammenarbeit mit dem Bioladen Freese in Leer und dem Biolandhof Agena/Dreyer in Hagenpolder 1. Dort kann man die Produkte übrigens auch online beziehen. Stetig beteiligen sich also mehr Verkaufsorte daran, die Kunden mit leckeren Ziegenprodukten zu versorgen. Auch die Produktion in der Hofkäserei selbst weitet sich langsam aus. So ist inzwischen eine Schnittkäse-Produktion ebenso angelaufen wie die Herstellung leckerer frischer Eissorten aus Ziegenmilch. Für die Käserei wurde eine zusätzliche Mitarbeiterin eingestellt. „Und über das Projekt Soziale Landwirtschaft“, erklärte Christina Froschauer, „haben wir auch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin für die Arbeit mit unseren Tieren gefunden.“

Ziegenmanufaktur Ostfriesland, Boßelstraße 37 in Großefehn
info@ziegenmanufakturostfriesland.de | 0176-62257199

Fotos und Text von Joachim Mittelstaedt



Handwerklich hergestellter Ziegenkäse, Trinkjoghurt und saisonale Ziegenmilcheissorten von Ende März bis Anfang November, zudem im Herbst Fleischspezialitäten von der Ziege.
Kommen Sie gerne einfach mal vorbei!
Christina & Klaas Froschauer

Bioland
Boßelstraße 37, GF - Akelsbarg
0176 62257199



Zukunftstag bei Gitta Connemann Moormerländerin erlebt spannenden Tag

Werde für einen Tag zur Forscherin, zum Unternehmer, zur Försterin, zum Pfleger oder zur Politikerin. Die Chance dazu bietet jedes Jahr der Zukunftstag (Girl's Day + Boy's Day). Jetzt öffnen Betriebe, Organisationen, Hochschulen und viele andere ihre Türen in ganz Deutschland für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Die Fachkräfte von morgen sollen die Gelegenheit bekommen, jedes Jahr andere und neue Berufe kennenzulernen – auch solche, an die sie sonst nicht gedacht hätten. Und Betriebe haben so die Möglichkeit, sich vorzustellen.

Auch die CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann nimmt jährlich gerne teil: „Es geht um Berufsorientierung. Und die Scheeren im Kopf sollen gelöst werden. Nach wie vor gibt es typisch weibliche und typisch männliche Berufe. Deshalb sollen Jungen schwerpunktmäßig Berufe und Studiengänge in der Pflege, in der Erziehung und in der sozialen Arbeit ausprobieren, während Mädchen wiederum in Berufe hineinschnuppern sollen, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt – so wie in der Politik.“

Nur 32,4 % der Mitglieder des Deutschen Bundestages sind weiblich. In den Landtagen, Kreistagen sowie Stadt- und Gemeinderäten sieht es nicht viel besser aus. Noch nie war eine Frau Bundespräsidentin.



Dana Ruta und Gitta Connemann

Gitta Connemann hofft augenzwinkernd, dass Dana das vielleicht ändern kann. Dana kommt aus Moormerland und geht in die 9. Klasse. Sie hat die Christdemokratin am Zukunftstag begleitet und sich ein eigenes Bild von der Arbeit einer Politikerin gemacht. Dana und Connemann haben Betriebe besucht und mit Bürgern gesprochen. Es ging in den Gesprächen um alternative Kraftstoffe, Hilfe für die Ukraine und die Versorgung mit regionalen Lebensmitteln. Connemann freute sich über die Begleitung und das Interesse: „Respekt, dass du dich auf das Abenteuer mit mir eingelassen hast.“



Moormerländer | Bestattungshaus

Eilers

MIT UNS
GARANTIERT
NICHT AUF DEM
HOLZWEG

EINE BAUMBESTATTUNG
IST EINE SCHÖNE
ALTERNATIVE

Telefon: 04954 4621 | www.bestattungshaus-eilers.de

Ein hübscher Vogel an unseren Gewässern

Wer sich für Tiere und Pflanzen interessiert, kann ihn mit etwas Glück sehen: den Eisvogel. Ein kleiner, besonders hübscher Vogel, der wie ein blauer Blitz über ein Gewässer schießt und dann in einer Uferwand verschwindet. Vielleicht kann man ihn auch dabei beobachten, wie er kopfüber in den Gartenteich stürzt und nach wenigen Sekunden mit einem kleinen Fisch im Schnabel wieder auftaucht. Der Eisvogel wird bis zu sechs Jahre alt. Mit seinem leuchtend blau-orangefarbenen Gefieder ist er nicht etwa ein Exot auf der Durchreise, sondern ein einheimischer Vogel, der den Winter bei uns verbringt und auch seine Jungen hier aufzieht.



Foto: „Eisvogel mit Stichling“. Bildautor: NABU/Wilfried Martin

Das aber gelingt ihm immer seltener. Anders als Amseln, Meisen und Co. braucht er eine ganz besondere Umwelt. Dazu gehören klare Gewässer wie Bäche oder Teiche, in denen es kleine Fische, Wasserinsekten oder Kaulquappen gibt. Um nach seiner Nahrung zu tauchen, braucht der Eisvogel Sträucher und Bäume am Gewässerrand, die er als Ansitz nutzen kann. Zugleich sind auch gehölzfreie Steilwände aus festem Sand oder Lehm in Gewässernähe nötig, in die er mit dem Schnabel bis zu einem Meter lange, fast waagerechte

Gänge graben kann. Am Ende eines Ganges liegt dann die Bruthöhle für die Eiablage und Aufzucht der Jungen.

Aber diese Umgebung ist nicht mehr ausreichend verfügbar. Besonders an begradigten Fluss- und Bachläufen gibt es nicht nur für den Eisvogel keinen Lebensraum mehr. Oft sind vorhandene Gewässer auch verschmutzt, und es findet sich zu wenig Nahrung. Oder sie haben zu flache Ufer, sodass Beutegreifer in die Höhlen eindringen und das Gelege oder die Brut vernichten können. Manchmal wachsen die freien Uferstellen zu, und es ist keine Einflugschneise mehr vorhanden. Diese braucht der schillernde Jäger nämlich unbedingt. Und immer öfter werden geeignete Stellen auch verbaut, Gartenteiche werden zugeschüttet, und Feuchtgebiete trockengelegt.

Eisvögel sind in Deutschland eine streng geschützte Art. Auch im Norden ist der passende Lebensraum jedoch rar. Daher kümmern sich Mitglieder der NABU-Gruppe in der Samtgemeinde Holtriem in Zusammenarbeit mit einem Landwirt um eine Uferwand. Bis Mitte Februar, wenn der Eisvogel auf Partnersuche geht, werden nachwachsende Gehölze entfernt, und die Uferböschung wird steil gehalten. Dass dieses Vorgehen erfolgreich ist, können die ehrenamtlichen Naturschützer Jahr für Jahr mit eigenen Augen sehen, wenn im Frühjahr das Brutgeschäft beginnt.

Wer nähere Informationen über den Eisvogel, aber auch zur naturnahen Gartengestaltung im Allgemeinen haben möchte, kann sich per E-Mail bei der NABU-Gruppe Holtriem melden (og.holtriem@web.de). Natur- und Artenvielfalt brauchen dringend Unterstützung, und die Gruppe freut sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Text von Joachim Mittelstaedt

B & M Fernsehtechnik | TV HiFi Sat



UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

- Beratung, Verkauf, Wartung und Service für TV-HiFi-Sat...
- Lieferung, Wandmontage, Installation und Inbetriebnahme
- Reparaturen
- Verkauf und Reparatur von Elektro- Haushaltsgeräten

Weitere Leistungen finden Sie auf www.fernsehtechnik-online.de



Anton Baumann & Stefan Meyer OHG
Koloniastraße 2, 26802 Moormerland | Tel.: 04954 8932690



Rechtstipp: Eigenbedarfskündigung und Kündigungsfrist - Was Vermieter und Mieter wissen sollten

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat am 10. April 2024 ein bedeutendes Urteil zur Eigenbedarfskündigung sowie zur Bedeutung der Kündigungsfrist im Mietrecht gefasst (Az. VIII ZR 286/22). Dieses Urteil ist für Mietvertragsparteien von zentraler Relevanz, insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen an die Kündigungserklärung.

Eigenbedarf bei teilgewerblicher Nutzung zulässig

Grundsätzlich ist es einem Vermieter gemäß § 573 Abs. 2 Nr. 2 BGB gestattet, das Mietverhältnis zu kündigen, wenn er ein berechtigtes Interesse, insbesondere Eigenbedarf, geltend machen kann. In dem vorliegenden Fall erstreckte sich der Nutzungswunsch des Vermieters jedoch nicht allein auf Wohnzwecke, sondern auch auf eine beabsichtigte berufliche Nutzung der Wohnung. Der BGH stellte klar, dass auch eine Mischnutzung – also eine Kombination aus Wohn- und Arbeitszwecken – ein legitimes Kündigungsinteresse begründen kann, sofern die Wohnnutzung nicht völlig in den Hintergrund tritt.

Fehlende oder unzutreffende Fristangabe und deren Auswirkungen

Ein zentraler Aspekt des Urteils betrifft die formellen Anforderungen an eine ordentliche Kündigung. Der BGH entschied, dass eine ordentliche Kündigung nicht allein deshalb unwirksam ist, weil die Kündigungserklärung keine ausdrückliche Angabe der Kündigungsfrist oder des Beendigungszeitpunkts enthält oder eine fehlerhafte Frist benannt wird. Entscheidend ist, dass aus der Erklärung der eindeutige Wille des Vermieters zur Beendigung des Mietverhältnisses hervorgeht.

Im konkret entschiedenen Fall war im Mietvertrag eine Kündigungsfrist von zwölf Monaten vereinbart, während der Vermieter eine Beendigung zum 31. Oktober 2021 erklärte. Der BGH hielt die Kündigung dennoch für wirksam, da sie lediglich zum nächstzulässigen Termin, also dem 31. Januar 2022, Wirkung entfaltete. Der Senat stellte hierzu fest: „Die Angabe eines unzutreffenden oder zu frühen Kündigungstermins berührt die Wirksamkeit der Kündigung nicht, sofern der Beendigungswille eindeutig erkennbar ist.“

Rechtliche Einordnung der Kündigungsfristen

Gemäß § 573c BGB beträgt die gesetzliche Kündigungsfrist für Vermieter mindestens drei Monate, wobei sich diese Frist mit zunehmender Mietdauer auf bis zu neun Monate verlängern kann. Abweichungen hiervon können vertraglich vereinbart werden. Die Einhaltung der jeweils einschlägigen Frist ist zwingend, selbst wenn sie in der Kündigungserklärung nicht korrekt benannt wurde.

Konsequenzen für die Vertragspraxis

Für Vermieter bedeutet dies, dass eine Kündigung auch dann Bestand haben kann, wenn formale Mängel hinsichtlich der Frist-

angabe vorliegen, solange der Wille zur ordentlichen Beendigung des Mietverhältnisses hinreichend deutlich wird. Dennoch empfiehlt es sich, die Kündigung zum „nächstzulässigen Zeitpunkt“ auszusprechen, um Unsicherheiten zu vermeiden.

Mietern ist zu raten, im Falle einer Kündigung zu prüfen, ob die Voraussetzungen für Eigenbedarf tatsächlich gegeben sind und ob die rechtlich einschlägige Frist korrekt angewendet wurde. Dabei ist auch zu beachten, dass ein Widerspruch gegen die Kündigung gemäß § 574 BGB möglich ist, wenn die Beendigung des Mietverhältnisses eine unzumutbare Härte für den Mieter darstellen würde.

Ergänzend ist anzumerken, dass die Kündigungsfristen für Mieter gemäß § 573c Abs. 1 Satz 1 BGB grundsätzlich drei Monate betragen, unabhängig von der Dauer des Mietverhältnisses. Eine Verlängerung der Frist tritt nur für Vermieter ein. Somit besteht für Mieter ein erhöhtes Maß an Flexibilität, während Vermieter bei langjährigen Mietverhältnissen erhöhte Anforderungen hinsichtlich der Kündigungsfrist zu beachten haben.

Fazit

Das Urteil des BGH (VIII ZR 286/22) verdeutlicht, dass eine ordentliche Kündigung trotz formeller Unzulänglichkeiten hinsichtlich der Fristangabe wirksam sein kann, sofern der Kündigungswille klar erkennbar ist und die gesetzlichen oder vertraglichen Fristen letztlich eingehalten werden. Eine rechtliche Beratung kann helfen, die jeweiligen Rechte und Pflichten sachgerecht zu bewerten. Dieses Urteil bietet damit eine wichtige Orientierung für die rechtssichere Gestaltung von Kündigungserklärungen sowohl für Vermieter als auch für Mieter.

Niklas Sander

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht

VON DER **AHE · SANDER**

RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE NOTAR



Rechtsanwälte,
Fachanwälte und Notar

Stefan von der Ahe
Niklas Sander

Koloniestraße 84
26802 Moormerland
Fon: (0 49 54) 95 70-0
Fax: (0 49 54) 95 70-60

www.vdas-anwaelte.de
info@vdas-anwaelte.de

Vörjohrssünn



Helma Gerjets

Ina un Janna seten mit en Beker Koffie in Sünn. Ehr Kinner spelen bi ehr. Sogaar de lütt Carla schleep ehr best in de mooi Vörjohrssünn. Se maak ok noch mööi. „Du segg maal, wat harrst du daar letztens in Status stohn. Musicalkarten för tweehunnert Euro dat Stück? Is bi jo de Wohlstand utbroken?“ wull Janna wöten.

Se harr al de ganz Tied wat rümdruckst. Lachend antwoord se: „Van wegen un Wohlstand! Dat weren nich mien Karten. De hören mien Schoolkameradin Sabine. Ehr Mann un se hebbt kien Kind af Küken un de Tied un dat Geld.“

Blot nu hett Peter Pech hat. He wull noch eben sien Motorrad utprobeeren un kummt daarbi to Fall. Nu liggt he mit en kompliziert broken Been in Krankenhuis un dat düürt. He is up Rollsplitt to Fall kamen. Ja un de düür Karten kann man nich verfallen laten.“

„Ja, dat weer ehr nich passeert, wenn se hier na't platt-düütsk Theater gohn weren. Wat mööt se ok na Hamburg in de Elbphilharmonie! Ik keen de aver woll! Se much al immer gern wat upsünners ween. De Karten harr se torügg geven un verschenken kunnt.“

Ina wunner sik över Janna. „Wo wullen wi dat woll maken. Kriggst du för dree Daag en Babysitter? Ik nich! Un dat will ik ok gar nich. Wenn wi Avends maal waar hen willt, kaamt

Oma un Opa gern oder de Kinner goht daar hen. Aver nich dree Daag lang.“

„Nee, so hebb ik dat ok nich meent.“ wehr Janna sik. „Jeden Minsch is anners. Daarüm schöölt de ehr Leven geten as se willt. Ik freu mi an mien Kinner.“ Se keek stolt up ehr beiden. „Jo, ik ok un wöötst du wat? Nu bleibt wi eerst bi uns Kinner, spaart noch wat un fohrt denn vielleicht in en Musical in de Elphi. Wi sünd noch jung un hebbt noch veel Tied.“

„Genauso maakt wi dat! Ik hol uns nu noch en Koffie. Kinner sünd noch so lieb.“ Lang drüff Ina sik aver nich mehr uphollen. Ralf wull pünktlich Avendbrood hebben un bit de Kinner mit ehr Fohrtügen in Huus weren, düür ok.

AUCH ONLINE!
www.na-so-was-aden.de



Moormerlandbestattungen
Appeldorn

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Unterstützung im Trauerfall.....
Fragen zur Bestattungsvorsorge...

0 49 24 - 16 39

info@moormerlandbestattungen-appeldorn.de

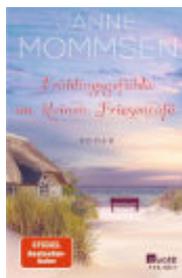
www.moormerlandbestattungen-appeldorn.de

Buchbesprechungen

von Joachim Mittelstaedt

Janne Mommsen,
„Frühlingsgefühle im kleinen Friesencafé“
Rowohlt Polaris, 17,00 €

Wenn das nicht zur aktuellen Jahreszeit passt! Der Krabbenfischer Gonzo sucht eine Frau und möchte endlich diejenige finden, die zu ihm passt. Das ist gar nicht so leicht, wenn man den Großteil seiner Zeit bei Meer, Wind und Wellen auf hoher See verbringt. Also fragt er seine beste Freundin Gesine. Die will ihm helfen. Sie lädt Gonzo zu einem Yoga-Kurs im kleinen Friesencafé ein – hundert Prozent Frauenquote. Zunächst ist der Fischer erstaunt, dass seine Vorurteile über die Sport- und Entspannungstechnik nicht lange standhalten. Das Ganze macht ihm Spaß, und es tut ihm gut. Aber eine Frau für ihn ist dennoch nicht dabei. Resigniert ankert er mit seinem Kutter auf offener See. Und da passiert plötzlich doch etwas. Mommsen schreibt über Seeluft, Wind und Meer – und immer mit einer Prise Romantik.



Katja Falkenburger,
„So geht Naturgarten“
Haupt-Verlag, 29,90 €

Ein Garten soll Platz zum Spielen bieten und ein Wohlfühlort mit schönen Ecken und Nischen für laue Sommernächte sein. Und Grillen, das ist klar, muss man dort auch können. Schön ist es, wenn die Flächen ums Haus auch vielen Pflanzen- und Tierarten als Lebensraum dienen. Das ist, sagt die Autorin, gar nicht so schwer zu erreichen. Der Schlüssel liegt im „Anfangen“. Schritt für Schritt stellt sie die Gartenplanung und -entwicklung vor. Und schon bald, bei summenden Hummeln, wandernden Igel, zwitschernden Vögeln und im Sonnenschein taumelnden bunten Schmetterlingen, wird der Garten- und Naturliebhaber begeistert sein. Da gibt es dann zwischendrin eine kleine Blühfläche mit einheimischen Blumen, der alte Obstbaum bleibt für Buntspecht und Insekten stehen, und kleine Wasserflächen begeistern zahlreiche Amphibien. Ein ideales Praxisbuch für den Weg zum bunten Naturparadies.



AUCH ONLINE!
www.na-so-was-aden.de



Ein Dank an die Helfer des Umwelttags in Firrel



Der Umwelttag am 5. April 2025 in Firrel war ein voller Erfolg, der ohne das Engagement zahlreicher Bürgerinnen und Bürger nicht möglich gewesen wäre. Im Namen der Gemeinde spreche ich, Bürgermeister Johannes Poppen, allen fleißigen Helferinnen und Helfern meinen aufrichtigen Dank aus.

Jobst Schlennstedt,
„Tod in der Wiek“
Emons, 14,00 €

Eine Leiche im seichten Wasser. Es ist der Besitzer einer Fischrestaurantkette. Das Lübecker Ermittlerteam macht sich auf den Weg und stößt dabei auf eine zerstrittene Familie. Auch die Zahl der Verdächtigen ist zunächst nur schwer überschaubar. Der temporeiche Krimi um Geheimnisse und Intrigen in Lübecks Gastroszene kommt recht packend daher. Der Autor, geboren in Herford und seit zwanzig Jahren wohnhaft in Lübeck, entwickelt hier einen komplexen Krimi-Plot – ein zunächst schier undurchdringliches Geflecht mit immer neuen, unerwarteten Wendungen. Aber das ändert Schlennstedt nach und nach und nimmt die Leser auf dieser kriminaltechnischen Reise immer mehr gefangen. Ein fesselndes Leseerlebnis.



KLEEMANN
Bauunternehmen
Ingenieurbüro
26802 Moormerland
Tel. 0 49 54 - 94 20 40

Fehntjer Tänzerinnen feiern Erfolge

Dance Contest „Ostfriesland danzt“ am 24.05. in der IGS Halle

Im Sommer 2024 konnte die Tanzabteilung des SV Warsingsfehn mit Erfolg an einigen Dance Contests teilnehmen. Hervorzuheben ist da sicherlich der Leeraner Tanzwettbewerb „Ostfriesland danzt“, wo man sich mit lokalen, aber auch überregionalen Tanzgruppen messen konnte.

Besonders herausragend war die Leistung der jüngsten Tänzerinnen des Vereins. Die Gruppe Sweetys nahm erstmals an einem Wettbewerb teil und erntete sich gleich den zweiten Platz in ihrer Altersklasse. Für diese Leistung wurden die kleinen Tanzsportlerinnen mit einem tollen Pokal belohnt. Auch die Gruppe Troublemakers (Kategorie „Teens“) zeigte ihr Können und sicherte sich bei starker Konkurrenz stolz den vierten Platz.



Bei den erwachsenen Tänzern setzte sich die Gruppe Splash mit ihrer energiegeladenen Choreografie unter dem Motto „Power Frauen“ gegenüber den anderen starken Teilnehmern durch und freute sich ebenfalls über einen vierten Platz. Bereits im Jahr 2023 gelang der Gruppe Splash bei einem ähnlichen Wettbewerb eine bemerkenswerte Platzierung. Mit einem Abstand von nur 0,6 Punkten standen sie den Erstplatzierten damals in nichts nach und nahmen den Pokal für den zweiten Platz stolz mit nach Hause. Solche Tanzwettbewerbe sind eine wichtige Gelegenheit für die Tänzerinnen, ihr Talent und ihre Leidenschaft für das Tanzen unter Beweis zu stellen. Die Unterstützung durch Trainer, Familien und Freunde ist dabei ein wichtiger Rückhalt für eine erfolgreiche Teilnahme und die erzielten Platzierungen.

Die gesamte Tanzsparte des SV Warsingsfehn ist im Aufschwung, stolz auf die erreichten Ergebnisse und sieht mit Vorfreude und frischer Motivation den kommenden Herausforderungen und Wettbewerben entgegen, bei denen sie erneut ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können.

Einblicke in den Trainingsalltag und zu den Wettbewerben erhält man unter dem Instagram-Account „dance_crew_sv_warsingsfehn“. Zudem freut sich die Tanzabteilung über eine neue Ausstattung, denn dank großzügiger Zuwendungen durch diverse Sponsoren sowie einer anonymen Spende in Höhe von 1000 Euro konnten einheitliche Trainings-T-Shirts beschafft werden. Diese neuen Trikots sind nicht nur ein Symbol der Einheit innerhalb der Gruppen, sondern auch eine praktische Ergänzung für das Training und die Vorbereitung auf kommende Auftritte und Wettbewerbe.

Die Sponsoren – Fahrschule Sven Hattermann sowie LVM Versicherung Stefan Putzer – haben durch ihre Großzügigkeit maßgeblich dazu beigetragen, dass die Tanzabteilung des Sportvereins nun in neuem Look auftreten kann. Der Vorstand des SVW, das Trainerteam und natürlich die Tanzsportlerinnen sind sehr dankbar für diese Unterstützung.

Und... das nächste Highlight steht bevor: In enger Zusammenarbeit mit dem Inspired by Dance e.V. ist die SVW-Tanzabteilung diesjähriger Organisator und Gastgeber des „Move it Dance Contest“. Stattfinden wird dies in der Turnhalle der IGS Moormerland, die sich am 24. Mai in eine Tanzarena verwandeln wird. Das Event verspricht hochklassige Performances, spannende Wettkämpfe und eine mitreißende Atmosphäre,

die Tanzbegeisterte aus der gesamten Region anziehen wird.

Familie, Fans und Tänzer können sich auf einen unvergesslichen Tag voller Energie, Rhythmus und Spannung freuen. Publikum ist ausdrücklich erwünscht! Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt sein.

Deike Eckhoff





SV Concordia Neermoor blickt auf der Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freut sich auf die neue Sporthalle!

Am Montag, den 31. März 2025, fand die Jahreshauptversammlung des SV Concordia Neermoor im vollbesetzten Bürgerhaus Neermoor statt. Beginnend um 19:30 Uhr zeigte die rege Beteiligung einmal mehr die große Verbundenheit der Mitglieder und Freunde mit dem Verein.

Kontinuität in der Vereinsführung

Ein zentrales Thema der Versammlung war die Neuwahl verschiedener Vorstandspositionen. Mit erfreulicher Einstimmigkeit wurden alle bisherigen Amtsträger in ihren Positionen bestätigt, was die starke Kontinuität und Stabilität in der Vereinsführung unterstreicht.

Erneuerung im Ehrenrat

Wichtige Veränderungen gab es hingegen im Ehrenrat des Vereins. Während Diedrich Steinke und Berthold Koch weiterhin ihre wertvolle Arbeit fortführen, wurden Roelf Janssen und Holger Penning als neue Mitglieder herzlich willkommen geheißen.

Finanzlage und Ausblick

Trotz der Herausforderungen, die der Hallenbrand mit sich brachte, konnte der Verein eine stabile Finanzlage präsentieren – ein positives Zeichen für die Zukunft des Vereins.



Besonders erfreulich waren die Neuigkeiten von Bürgermeister Hendrik Schulz: Der Abriss der alten Halle und der Bau einer neuen Sporthalle wurden offiziell beauftragt. Wenn alles planmäßig verläuft, kann Neermoor im Jahr 2027 eine moderne neue Halle einweihen.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Ein weiterer Höhepunkt

des Abends war die Ehrung zahlreicher langjähriger Vereinsmitglieder. Besonders hervorzuheben sind Hans-Helmut Stölken (75 Jahre Mitgliedschaft), Jan Düselder (70 Jahre), Johann Gronewold und Rolf-Johann Uken (jeweils 60 Jahre), Heiko Veenekamp und Alma Neessen (jeweils 50 Jahre). Auch Berthold Koch, Menna Koch, Bernd Boersma, Albert Sweers (jeweils 40 Jahre) und Petra Smit (25 Jahre) erhielten für ihre Treue und Verbundenheit zum Verein viel Applaus sowie die entsprechende Ehrenurkunde mit einem Präsent.

Mit diesen positiven Nachrichten und einer weiterhin engagierten Gemeinschaft blickt der SV Concordia Neermoor voller Zuversicht und Stolz in die Zukunft. Der Abend endete mit einem geselligen Beisammensein, bei dem die Verbundenheit und der Zusammenhalt des Vereins einmal mehr spürbar wurden.

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Johann
Jürgens
Bestattungen

Filsum | 04957 - 912070

Bestattungshaus
Amelsberg

Holtland | 04950 - 937999

Leer | 0491 - 9191616

info@juergens-bestattungen.de

GEBÄUDETECHNIK
CAMPEN GMBH
ELEKTRO | HEIZUNG | KLIMA | SANITÄR

Unsere Leistungen:

- Intelligent Modernisieren
- Moderne Hausgeräte
- Moderne Elektroinstallation
- Telekommunikation
- E-CHECK
- Satellitentechnik
- KNX-Partner
- Heizung & Sanitär
- Service & Wartung
- Miele Servicepartner

GEBÄUDETECHNIK CAMPEN GMBH

Friesenstr. 243 | 26632 Riepe

☎: 04928-8489180 | Fax: 04928-8489189

E-Mail: verwaltung@gebaeudetechnik-campen.de

Saisonendspurt im „Na so was“-Land – wo landen unsere Frauenfußball-Teams?

SV TiMoNo

Der SV TiMoNo kämpft noch um Platz zwei in der Oberliga Niedersachsen West, die Priorität liegt aber eher auf dem Niedersachsen-Pokal, in dem die Ostfriesinnen das Halbfinale erreicht haben und am Himmelfahrtstag zu Hause gegen Jesteburg-Bendestorf das Finale erreichen können. Derzeit ist TiMoNo in der Liga Dritter und steht damit hinter Aurich und dem Gegner am 27. April, Blau-Weiß Hollage. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Der Tabellenweite hatte zu diesem Zeitpunkt allerdings einen Punkt mehr als TiMoNo und ein Spiel weniger absolviert, was ihn doppelt im Vorteil brachte.

Prognose: TiMoNo läuft auf Platz drei ins Ziel ein und schafft den Sprung ins Finale des Niedersachsen-Pokals.

SV Frisia Brinkum

Beim viertplatzierten SV Frisia Brinkum, der lange um die Meisterschaft in der Bezirksliga Weser-Ems Nord mitspielte, ist die Luft nach einem Trainerwechsel heraus. Personell sind die Blau-Weißen sehr dünn besetzt. Ein negativer Höhepunkt war der Nichtantritt gegen Jemgum am 13. April. Da auch die Auswärtsspiele bei Aurichs U20 und in Leybucht anstehen, könnte es gut sein, dass die Brinkumerinnen in der Tabelle noch weiter abrutschen.

Prognose: Brinkum beendet die Saison auf Rang fünf.

SV TiMoNo II

Die 2. Frauen des SV TiMoNo sind derzeit Siebter. Auch hier stand vor Redaktionsschluss das Ergebnis im Duell der Tabellennachbarn gegen TB Twixlum am 27. April noch nicht fest. Von einem Heimsieg ausgehend, dürfte der Sprung in die obere Tabellenhälfte, also Platz sechs aufwärts, noch möglich sein. Sowohl Twixlum als auch TiMoNo II haben zudem noch schwierige Spiele, in denen sie höchstwahrscheinlich Punkte liegen lassen werden.

Prognose: TiMoNo II überholt Twixlum noch und wird Sechster.

SV Stikelkamp

Aufsteiger SV Stikelkamp steht abgeschlagen auf dem letzten Platz. Mit erst neun absolvierten Spielen hat Stikelkamp bis auf Möhlenwarf und Leer 04/Bingum noch jeden Gegner in der Liga vor sich, Flachsmeer/Collinghorst/Rajen sogar zweimal. Da es jedoch immer wieder zu Personalnot bei den Schwarz-Gelben kommt, ist die Hoffnung auf allzu viele Punkte wohl eher gering. Der Abstand zum rettenden Ufer liegt außerdem schon bei sieben Punkten.

Prognose: SV Stikelkamp schafft es vom letzten Platz nicht mehr herunter und würde dadurch sportlich absteigen.

Stern Schwerinsdorf

Für Stern ist in der neun Mannschaften umfassenden Ostfrieslandliga noch einiges drin. Derzeit ist Schwerinsdorf Fünfter und damit genau in der Mitte der Tabelle. Ein Platz, mit dem sich das Team sicher gut anfreunden könnte, denn nach oben ist maximal noch Platz vier möglich, nach unten könnte es im schlechtesten Fall noch Rang acht werden. Schwerinsdorf hat als nächsten Termin im Spielplan noch das Auswärtsspiel bei Spitzenreiter Leerhufe-Hovel vor sich und kann in einem ansonsten eher leichten Restprogramm noch einige Zähler einsammeln.

Prognose: Stern wird am Ende Fünfter.



Dieter Klöpping
Kfz-Werkstatt



Dieter Klöpping
Kfz-Meister

Dr.- Warsing-Straße 66
26802 Moormerland-Warsingstehn

Telefon 04954/7850
Telefax 04954/8645

info@kfz-kloeping.de
www.kfz-kloeping.de





Der SV TiMoNo und seine Fans feierten einen 1:0-Sieg bei Eintracht Braunschweig im Viertelfinale des Niedersachsen-Pokals. Der Wettbewerb genießt nun Priorität bei den Ostfriesinnen.



**NFV Pokal
der Frauen**

- Halbfinale -

**am 29.05.2025
um 14.00 Uhr
in Nortmoor**



TiMoNo

**-
FC Jestburg-
Bendestorf**





Der Space Star

Jetzt bei uns!



Noch stylicher als **Sondermodell Select**

Space Star Select 1.2 52 kW (71 PS) 5-Gang

Bei uns nur **14.805 EUR¹**

- ▶ 6,2" Infotainment-System
- ▶ Bluetooth®-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung
- ▶ Digitaler Radioempfang (DAB+)

- ▶ Klimaanlage
- ▶ USB-Schnittstelle
- ▶ Zentralverriegelung und Funkfernbedienung

5
JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Space Star Select 1.2 52 kW (71 PS) 5-Gang Energieverbrauch 5,0l/100 km Benzin; CO₂-Emission 113 g/km; CO₂-Klasse C; kombinierte Werte.**

**Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de ¹Unser Hauspreis, freibleibend.



Gebrüder Rückert OHG
 Dieselstr. 2-4
 26802 Moormerland
 Telefon 04954/95000
mitsubishi.autowelt-rueckert.de

Taxi Mindrup - 04954 4550 oder 0152 57126009

47

Auf den roten Buchstaben kommt es an

Unser Gewinnspiel „Finde den roten Buchstaben!“ – und so geht es:

Wir freuen uns, euch zu unserem spannenden Gewinnspiel „Buchstaben“ einzuladen! Und hier ist die Beschreibung, wie das Spiel funktioniert:

Ziel des Spiels:

In einigen Texten (außer Anzeigen) sind rote Buchstaben versteckt. Eure Aufgabe ist es, diese zu finden und zu einem Spruch zusammen zu setzen.

Zeitraum des Spiels:

Die Buchstaben, die ihr in den Monaten März, April, Mai und Juni findet, ergeben das Endergebnis.

Teilnahme und Einsendung:

Zählt die roten Buchstaben in den Texten.

- Sendet das Ergebnis per E-Mail oder Postkarte an unsere Redaktion.

- Die E-Mail-Adresse und die Postanschrift findet ihr am Ende dieser Beschreibung.
- Teilnahme ab sieben Jahren unter der Voraussetzung, dass die Eltern oder Erziehungsberechtigten die Einsendung des Ergebnisses per E-Mail oder Postkarte vornehmen. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2025

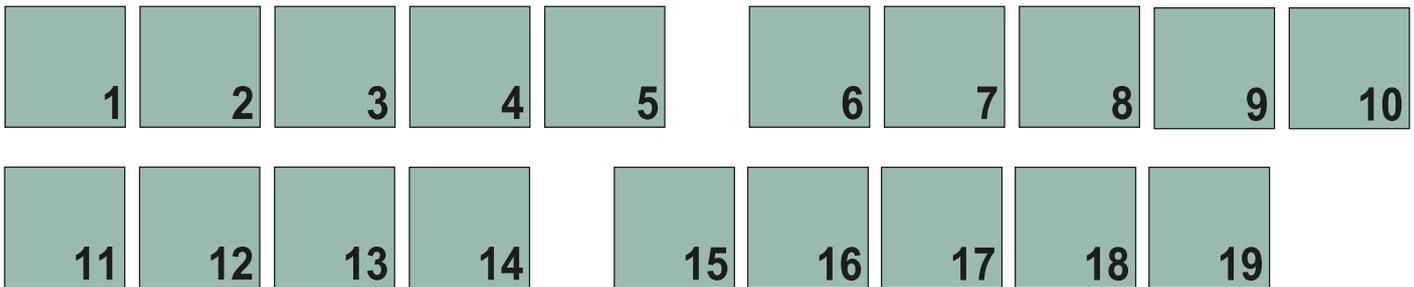
Preise und Bekanntgabe:

In der Juni-Ausgabe werden die Preise bekannt gegeben. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in der Juli-Ausgabe veröffentlicht.

Euer Redaktionsteam

Adresse: Na so was-Verlag, Edzardstraße 19, 26802 Moormerland oder hans-juergen.aden@gmx.de.

Bitte keine Teilergebnisse!



Rätsellösungen der letzten Ausgabe

		K		E			
S	P	O	R	T	L	E	R
R		A	M	B	R	A	
T	O	R	F		E	D	O
S	T	A	T		B		
O		V		S	E	E	
T	R	O	M	M	E	L	
Y	U	L		O	R	A	
P	F	L	E	G	E	N	

W-3

Auflösung Kreissalat:

Es sind 16 Kreise abgebildet.

9	5	3	4	1	2	8	6	7
2	3	4	5	6	1	7	8	9
3	4		8	9		1	7	6
		5	6	4			9	8
		6	7	5	4	3		
7	6		9	3	5	4		1
6	7			2	3		5	4
5	9	1	2	8	7	6	4	3
4	8	2	1	7	6	5	3	

Auflösung Wörterpuzzle:

Zwerg, Eimer, Laube, Tasse = ZELT.

„Kommt und seht – und feiert mit“ Jubiläumsjahr 2025 der Pfarrei Seliger Hermann Lange

Termine im Mai

17. Mai 11 Uhr
Sommerfest im Kindergarten zum 65-jährigen Jubiläum



Termine im Juni

9. Juni 17 Uhr
Pfingstgrillen Hermann Lange Haus

27. Juni 19:30 Uhr bis 24 Uhr
Kulturnacht der Kirchen in St. Michael



Das neue Spiel für Jung und Alt

1 aus 100

Hey, beim Spiel „1 aus 100“ kannst du jederzeit mitmachen! Und das Beste? Jeden Monat winkt ein cooler Gewinn!

Wie mitmachen?

Schick uns einfach deine Zahl zwischen 1 und 100 – per Karte an die „Na so was“-Redaktion, Edzardstraße 19, 26802 Moormerland oder per Mail an hans-juergen.aden@gmx.de. Denk dran: nur eine Zahl pro Person! Deine Glückszahl gilt bis Dezember 2026, also hast du jeden Monat die Chance auf den Jackpot – ohne nochmals was zu senden!

Und wie wird gewonnen?

Der Gewinner wird jeden Monat mit einem Zufallsgenerator ausgelost. Sollten mehrere gewinnen, entscheidet das Los. Mega spannend, oder?

Was wird gewonnen?

Jeden Monat gibt es einen tollen Preis - lasst Euch überraschen!

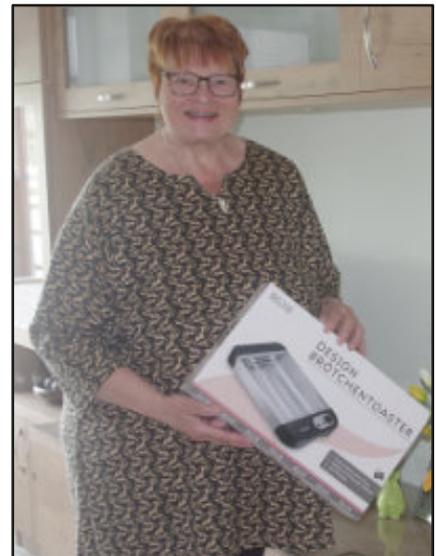
Kleiner Hinweis: Das Ganze ist kostenlos! Du musst nur 18 Jahre alt sein. Wenn du gewinnst, wird dein Name und Foto in der „Na so was“-Ausgabe veröffentlicht.

Viel Glück von der „Na so was“-Redaktion!

Das war die Glückszahl
aus dem Monat April



Gertrud Bruns-Saathoff
aus Warsingsfehn hat ein
Design-Brötchentoaster
gewonnen.



Peter Kneiske & Team
Ihr Ambulanter Pflegedienst

Ihr ambulanter Pflegepartner mit Erfahrung.
In Moormerland und Umgebung

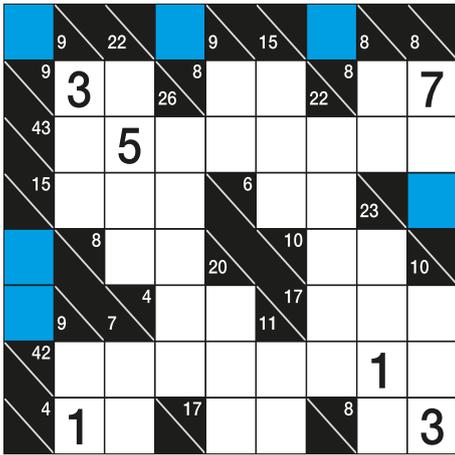
Wir pflegen, wo Sie zu Hause sind!

Sie finden uns auf:   

Theodor-Heuss-Straße 13 · 26802 Moormerland · hallo@kneiske.de · www.kneiske.de
Tel.: 04954 942080 · Fax: 04954 942081

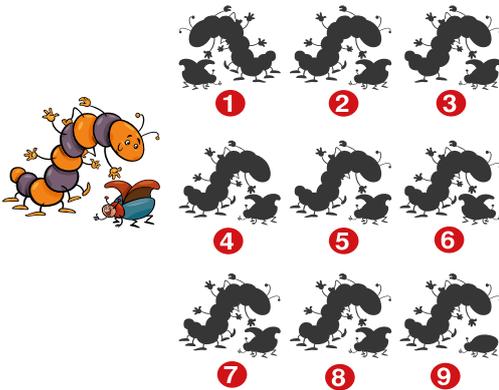
Taxi Mindrup - 04954 4550 oder 0152 57126009

KAKURO



In einigen Feldern sind Ziffernsummen vorgegeben, die sich aus den waagrecht bzw. senkrecht folgenden Kästchen ergeben. Tragen Sie je Kästchen eine Ziffer von 1 bis 9 ein. Jede Ziffer darf allerdings nur einmal pro Summe vorkommen! Beginnen Sie bei eindeutig zerlegbaren Zahlen: Die 17 muss bei zwei Feldern eine 9 und eine 8 sein. Die 7 bei drei Feldern eine 4, eine 2 und eine 1. Einige Ziffern sind bereits als Starthilfen vorgegeben. Viel Erfolg beim Knobeln!

SCHATTENBILD

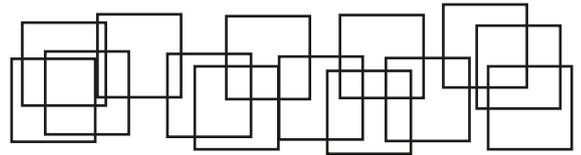


Welcher von den neun Schatten passt genau zu unserem Insektenbild?

drei-seitige Pyramide	be-gehren, wollen	Fremd-wortteil: hoch, spitz	einhei-mische Gift-pflanze	Inhalts-losigkeit
ugs.: unleser-liche Schrift	Gruppe, Reihe	englisch: eins	vornehm, elegant, gediegen	persön-liches Fürwort
Spiel-karten-farbe	Mutter der Nibe-lungen-könige	Märchen-wesen	Insel-euro-päer	
Reise				
Fein-gold-legie-rung				
Qua-drille-figur				
Ruhe-ständler				

QUADRATSALAT

Wie viele Quadrate sind hier abgebildet?





Klimaschutz in Moormerland

Auftaktveranstaltung zum Klimaschutzkonzept

Wo: Ratssaal der Gemeinde Moormerland, Theodor-Heuss-Straße 12, Warsingsfehn

Wann: Dienstag, 13.05.2025 ca. 18:00 – 20:00 Uhr

Mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzepts entwickelt die Gemeinde ihre langjährigen Klimaschutz-Aktivitäten weiter und schafft die Grundlage für eine umsetzungsstarke Klimaschutzstrategie für den Weg zur Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2040. Die Gemeinde Moormerland übernimmt damit Verantwortung und leistet ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele des Landes Niedersachsen sowie des Bundes.

In der Auftaktveranstaltung zum Klimaschutzkonzept werden interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Zielsetzungen und den Ablauf der Konzeptentwicklung informiert, aber auch Anregungen und Erwartungen an das Konzept werden gerne aufgenommen.

Gemeinde Moormerland
Klimaschutzmanagement
Dr. N. Weinmann
Klimaschutz@moormerland.de
Tel.: 04954 / 801 144




Logo of target and other partners.



Einladung zum Fußball-Länderspiel



Der Samtgemeindebürgermeister

Deutschland - Niederlande



30. Mai 2025, 20:30 Uhr, Weserstadion, Bremen

am Freitag, 30. Mai 2025 um 20:30 Uhr im Weser-Stadion in Bremen

Zum ersten Mal trägt unsere Frauen-Fußballnationalmannschaft ein Länderspiel im Bremer WeserStadion aus. Bei diesem letzten Heimspiel vor der Europameisterschaft 2025 in der Schweiz trifft unser Team auf die Niederlande, die Europameisterinnen von 2017 und Vizeweltmeisterinnen von 2019. Also gute Voraussetzungen für eine mitreißende Atmosphäre und ein hochklassiges Spiel von diesen beiden Top-Mannschaften.

Kosten: 20,00 € Kinder/Jugendliche für Sitzplatzkarte inkl. Bustransfer 30,00 € Erwachsene

Bustransfer: 16:45 Uhr Neukamperfehn, Haltestelle Gasthof Baumann
16:53 Uhr Hesel, Haltest. Knippelkamp
16:57 Uhr Hoidland, Haltestelle Tankst. Score
17:00 Uhr Brinkum, Haltestelle B-436

Anmeldung: Im Shop der Samtgemeinde Hesel unter shop.hesel.de



Euer Uwe Themann

Nähere Infos: 0170 - 45 75 117





Entlastung im Alltag – Unterstützung für mehr Lebensqualität

Sie wünschen sich Unterstützung im Alltag? Als anerkannter Anbieter (nach § 45a SGB XI) bieten wir Ihnen eine herzliche und zuverlässige Alltagsbegleitung in Ihrem Zuhause.

Unsere Leistungen für Sie:

- ✓ **Betreuung im Alltag**
(z.B. Gesellschaft leisten, Begleitung zu Terminen und Freizeitaktivitäten)
- ✓ **Hilfe im Haushalt**
(z.B. Einkaufen, Kochen, Wäschepflege, Staubsaugen, Wischen)
- ✓ **Pflege von Garten- und Grünanlagen**
(z.B. Rasen mähen, Hecken scheren, Beete harken, Unkraut jäten)
- ✓ **u.v.m.**



Unsere Leistungen können über den Entlastungsbetrag der Pflegekasse finanziert werden – wir beraten Sie gerne dazu!

Wir sind für Sie da!

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch. Gemeinsam finden wir die passende Unterstützung für Ihren Alltag.

Rensel Dienstleistungen

📍 Borgwardring 3
26802 Moormerland

☎ 0 49 54 / 8 93 88-100

📠 0 49 54 / 8 93 88-120

✉ dienstleistungen@rensel.de

🌐 www.rensel-dienstleistungen.de

Jetzt
individuell
beraten lassen!



Das Beste, was Sie Ihren Lieben hinterlassen können: alles geregelt zu haben.

Die moderne ERGO Sterbevorsorge: finanzielle Absicherung mit ausgezeichneten Serviceleistungen.



ERGO Generalvertretung **Jens-Rainer Bohlsen**

Arend-Smid-Str. 4
26789 Leer (Ostfriesland)
Tel 0491 4542886
jens-rainer.bohlsen@ergo.de
jens-rainer-bohlsen.ergo.de

ERGO



Bereit
für die
*Grill-
saison?*

Große Auswahl –
natürlich regional!

Eckhoff

fleischerei-d-eckhoff.de

Neubauankündigung - energetisch nachhaltige Wohnungen



im Zentrum
von Warsingsfehn

Hochwertige
Ausstattung

Wohnungen zw.
70 - 100m²

Schlüsselfertig

Baubeginn: 2025/26



IMMOBILIEN
FELDHUIS
Inh. Ingo Kroon

Tel: 04954 - 95 96 0
www.feldhuis.de
info@feldhuis.de

